

JAHRESBERICHT 2009

tti Magdeburg GmbH

Editorial	03-09
Enterprise Europe Network Sachsen-Anhalt (EEN)	10-14
Kompetenzzentrum für elektronischen Geschäftsverkehr MD-ECZ 2009	15-16
Tagungen	17
Innovationsforen	18-19
Netzwerke	20-23
Kammerdialog	24-25
Cluster Sondermaschinen- und Anlagenbau	26-28
Managementsysteme	29
Wissens- und Technologietransfer für Unternehmen	30-33
Forschung und Entwicklung	34-37
ESA GmbH (Erfinderzentrum Sachsen-Anhalt)	38-43
TGZ Technologie- und Gründerzentrum Jerichower Land GmbH	44-50
Region Magdeburg	51
Ehrenamtliches Engagement und Vernetzungen	52-55



Dr. Günter Ihlow, Geschäftsführung

GESCHÄFTSJAHR 2009 – EINE HERAUSFORDERUNG AN UNTERNEHMERGEIST – KREATIVITÄT UND LEISTUNGSWILLE

Sachsen-Anhalt hat in den letzten Jahren eine rasante Entwicklung auf den Gebieten Wirtschaft und Wissenschaft genommen. In den Gewerbegebieten haben sich neue Firmen angesiedelt, öffentliche Mittel sind in Technologie- und Gründerzentren geflossen, wir haben uns an eine leistungsfähige Infrastruktur gewöhnt, die Forschungs- einrichtungen wurden ausgebaut und verfügen über gute Voraussetzungen für Spitzenforschung, um nur einige Beispiele zu nennen. Es sind insbesondere die Naturwissenschaftler und Ingenieure in Verbindung mit Unternehmergeist gefordert, um diese gute Entwicklung zukünftig fortzusetzen und für ein weiteres nachhaltiges Wachstum sowie für mehr Beschäftigung durch Innovationen zu sorgen.

Im Jahr 2008 hat die Wirtschaftskrise zunächst insbesondere die Automobil- und die Druckindustrie getroffen, die Auftragsbücher des Maschinen- und Anlagenbaus waren noch gut gefüllt. 2009 spürten dann die Unternehmen fast aller Branchen den wirtschaftlichen Einbruch. Diese Krise wird auch 2010 und in den Folgejahren noch ihre Auswirkungen haben. Sie hat uns auch gezeigt, wie stark die internationale Verflechtung der Wirtschaft ist und welche Abhängigkeiten vom Export auch für Unternehmen aus Sachsen-Anhalt, wenn auch nur mittelbar, bestehen. Viele Unternehmer mit Weitsicht verstärkten 2009 ihre Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten und konzentrierten sich auf notwendige Marktarbeit. Hilfreich waren z.B. die wesentliche Aufstockung der Forschungs- und Entwicklungsmittel, die schnelle und unbürokratische Arbeit der Projektträger für die Bundesmittel und die Veränderung der Förderrahmenbedingungen, die auch größeren Unternehmen den Zugang zu öffentlichen Beihilfen erleichterten.

Die Mitarbeiter der tti Technologietransfer und Innovationsförderung GmbH und der ESA GmbH (Erfinderzentrum Sachsen-Anhalt) konnten mit Dienstleistungen auf den Gebieten des Technologietransfers, der Projektentwicklung, der Umsetzung von Produkt- und Verfahrensideen, der Organisation und Durchführung von Marketingaktivitäten, der Auftrags- und Personalvermittlung sowie der Betreuung des Schutzes von technischen Lösungen, Marken und Geschmacksmustern für die Unternehmen, auch über Sachsen-Anhalt hinaus, hierzu einen Beitrag leisten. Der jährliche Bericht informiert über die Leistungen des Jahres, er soll aber auch dazu dienen, neue Kunden zu gewinnen. Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Freunden und Förderern, insbesondere bei den Unternehmern und Wissenschaftlern sowie den Gesellschaftern, der Industrie- und Handelskammer Magdeburg Magdeburg und der RKW Sachsen-Anhalt GmbH sowie den Mitarbeitern der Investitionsbank Sachsen-Anhalt bedanken, die die Arbeit stets mit Rat und Tat unterstützt haben.

Dr. Günter Ihlow
Geschäftsführer

SITZ DER FIRMA: Bruno-Wille-Str. 9 | 39108 Magdeburg

GESCHÄFTSSTELLE: Otto-Spielmann-Str. 2 | 38820 Halberstadt

AUSLANDSVERTRETUNG: Syrien, Damaskus

GESELLSCHAFTER: Industrie- und Handelskammer Magdeburg – 74 %
RKW Sachsen-Anhalt GmbH – 26 %

ANZAHL DER BESCHÄFTIGTEN: 20

ANZAHL DER PRAKTIKANTEN: 2

UMSATZ OHNE VERBUNDENE UNTERNEHMEN: 2.149 Mio €

DAVON

EINNAHMEN AUS GEFÖRDERTEN DIENSTLEISTUNGEN FÜR UNTERNEHMEN: 0,611 Mio €

EINNAHMEN AUS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT: 1,538 Mio €

FINANZIELLE BETEILIGUNGEN DER TTI MAGDEBURG GMBH AN ANDEREN GESELLSCHAFTEN:

ESA GmbH

SMA Sondermaschinen und Anlagenbau GmbH

IFR-Engineering GmbH

WAHRNEHMUNG DER GESCHÄFTSFÜHRUNG MIT GESCHÄFTSBESORGUNGSVERTRAG:

TGZ Technologie- und Gründerzentrum Jerichower Land GmbH
 Berliner Chaussee / Gewerbegebiet an der B1
 39307 Genthin
 Geschäftsführer: Dr. Ing. Heinz Paul

NATIONALE KOOPERATIONSPARTNER FÜR TECHNOLOGIETRANSFER AUF DER BASIS VON VERTRÄGEN BZW. MITGLIEDSCHAFTEN:

- dti Deutscher Verband für Technologietransfer und Innovationsförderung e.V. (Mitglied-tti Magdeburg GmbH)
 - AdT Arbeitskreis Deutscher Technologiezentren e.V. (Mitglied-TGZ Jerichower Land GmbH)
 - IGZ Innovations- und Gründerzentrum Magdeburg GmbH (Rahmenvertrag)
 - GGZ Gründer- und Gewerbezentrum Halberstadt (Betreuung des HIZ Harzer Innovationszentrums)
 - Cluster Sondermaschinen- und Anlagenbau (Mitglied)
 - Cluster regenerative Energien (Mitglied)
 - Cluster Polykum e.V. (Mitglied und Betrieb der Geschäftsstelle Halberstadt)
 - ESA Patentverwertungsagentur Sachsen-Anhalt GmbH (lfd. Kooperation und Projektabstimmung)
 - ATI Agentur für Technologietransfer und Innovationsförderung GmbH Anhalt (lfd. Kooperation und Projektabstimmung)
-

INTERNATIONALE KOOPERATIONSPARTNER FÜR TECHNOLOGIETRANSFER

- EEN Europe Enterprise Network (Koordinator: Handwerkskammer Magdeburg, Partner: tti Magdeburg GmbH)
-

Das Unternehmen tti Magdeburg GmbH ist durch den TÜV NORD CERT GmbH nach DIN ISO 9001 zertifiziert.

INVESTITIONSBETRAG DER BETREUTEN BETRIEBLICHEN INVESTITIONEN: ca. 60 Mio €

Das entspricht der Schaffung von ca. 120 neuen Arbeitsplätzen.

INITIIERTE INDUSTRIELLE FORSCHUNG: ca. 28 Mio €

Das entspricht der Sicherung von ca. 450 Arbeitsplätzen.

ANZAHL DER BEARBEITETEN ZIM FUE-PROJEKTE:

27, davon 8 im Geschäftsjahr bewilligt

MITWIRKUNG BEIM AUFBAU REGIONALER WACHSTUMSKERNE:

2, WIGRATEC, stoffliche Nutzung eozäner Rohbraunkohle

ANZAHL VON TECHNOLOGIEAUDITS IN UNTERNEHMEN: 33

ANZAHL VON UNTERNEHMENSSESUCHEN ZUR BESTANDSPFLEGE UND KONTAKTANBAHNUNG: 946

BETEILIGUNG AN INTERNATIONALEN MESSEN:

3, Daran haben 12 Unternehmen teilgenommen bzw. sich mit ihren Erzeugnisprofilen vertreten lassen.

WORKSHOPS ZUR FINANZIERUNGSHILFEN FÜR UNTERNEHMEN:

5, Teilnehmer ca. 300 Personen

KAMMERDIALOGVERANSTALTUNGEN ALS DIENSTLEISTUNGEN DER IHK MAGDEBURG:

8, mit 410 Teilnehmern

FACHTAGUNGEN MIT INTERNATIONALER BETEILIGUNG:

2, mit ca. 300 Teilnehmern

BETEILIGUNG AN INTERNATIONALEN KOOPERATIONSBÖRSEN ZUR FÖRDERUNG
DES TECHNOLOGIETRANSFERS (EEN ENTERPRISE EUROPE NETWORK):

10, Mitwirkung von 46 Unternehmen mit 31 Technologieangeboten in 10 Ländern

ABSCHLUSS INTERNATIONALER PARTNERSCHAFTSVEREINBARUNGEN ZWISCHEN
UNTERNEHMEN AUS EUROPÄISCHEN LÄNDERN (EEN ENTERPRISE EUROPE NETWORK):

3

EINZELBETRIEBLICHE IT-BERATUNGEN (MD-ECZ MAGDEBURGER
KOMPETENZZENTRUM FÜR ELEKTRONISCHEN GESCHÄFTSVERKEHR):

120

ORGANISATION UND SPONSORING WEB-SITE AWARD 2009 (MD-ECZ MAGDEBURGER
KOMPETENZZENTRUM FÜR ELEKTRONISCHEN GESCHÄFTSVERKEHR):

76 Teilnehmer

ERREICHTE UNTERNEHMEN MITTELS TTI - NEWS:

ca. 1300

DAS LEISTUNGSSPEKTRUM DER TTI MAGDEBURG GMBH RICHTET SICH NACH DEN ANFORDERUNGEN DES MARKTES. IM JAHR 2009 UMFASSTEN DIESE DIENSTLEISTUNGEN:

- Initiierung, Projektentwicklung und Projektbetreuung für neue Erzeugnisse, Technologien und Verfahren mit der Vermittlung notwendiger nationaler oder internationaler Kooperationen und Klärung der Finanzierungen
- Bewertung von immateriellen Vermögenswerten von Unternehmen
- Begleitung des Wachstums von Unternehmen einschließlich der Betreuung von Unternehmens- und Finanzierungskonzepten, Genehmigungsverfahren, Personalbeschaffung
- Unterstützung der Betriebe bei nationalen und internationalen Transferaktivitäten, Kooperationsbörsen, Projekten und Messebeteiligungen, Vermarktung von Innovationen
- Betreuung von technologieorientierten Firmengründungen einschließlich der Integration dieser Gründungen in Kooperationsnetzwerke für Fertigung, Konstruktion und Vertrieb
- Bereitstellung von Informationen zum Stand der Technik, Markt, Schutzrechten, Marken, Geschmacks- und Gebrauchsmuster
- Strukturierung von Unternehmen und Unterstützung bei der Einführung von branchen- und fachspezifischen Managementsystemen
- Technologieorientierte Analyse, Erarbeitung von Lösungskonzepten und Begleitung der betrieblichen Umsetzung bei der technologischen und vertragsrechtlichen Erschließung von Energieeinsparpotenzialen unter Beachtung gesetzlicher und förderrechtlicher Rahmenbedingungen
- Analysen und Einleitung von technologischen und vertragsrechtlichen Maßnahmen zur Reduzierung des Energieträgereinsatzes und der damit verbundenen Kosten
- Durchführung eigener Forschungs- und Entwicklungsarbeiten mit der Ausrichtung auf Kunststoffextrusion u.a. für die Medizintechnik
- Befristete finanzielle Beteiligung an technologieorientierten Unternehmen oder Dienstleistungseinrichtungen

DIESE DIENSTLEISTUNGEN WURDEN FÜR UNTERNEHMEN AUS DEN BRANCHEN:

- Sondermaschinen- und Anlagenbau
- Automobilzulieferindustrie (Kooperation mit MAHREG)
- Nahrungsgüterwirtschaft (Kooperation mit Cluster Nahrungsgüterwirtschaft)
- Elektrotechnik, Automatisierungs- und Steuerungstechnik
- Grundstoffindustrie
- Medizintechnik
- Kunststoffe / Kunststoffmaschinen (Kooperation mit Cluster Kunststoffe)
- Energieanlagenbau, regenerative Energien (Kooperation mit Cluster ZERE e.V. / ATI GmbH)
- Pflanzenforschung, Saatucht

Zu den Kunden gehören Ingenieurbüros, Handwerks- und Gewerbebetriebe jeder Größenordnung auch über Sachsen-Anhalt hinaus.





Ralf Lehnardt, Projektleiter

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION MISST DER GRENZ-ÜBERSCHREITENDEN INTERNATIONALEN ZUSAMMENARBEIT ZWISCHEN UNTERNEHMEN UND FORSCHUNGSEINRICHTUNGEN EINE HERAUSRAGENDE ROLLE BEI. ZIEL IST ES, DURCH INTENSIVIERUNG VON FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG UND DER INDUSTRIELLEN NUTZUNG



DER ERGEBNISSE NACHHALTIG FÜR WACHSTUM UND BESCHÄFTIGUNG ZU SORGEN. DAS DAFÜR AUFGEBAUTE NETZWERK VON TRANSFEREINRICHTUNGEN GEHT WEIT ÜBER EUROPA HINAUS UND VERFÜGT ÜBER KONTAKTSTELLEN IN ASIEN, NORD- UND LATEINAMERIKA, CHINA, ISRAEL UND DEN EHEMALIGEN GUS-STAATEN.

IN ABSTIMMUNG MIT DER LANDESREGIERUNG UND DEN KAMMERN DER WIRTSCHAFT HAT SICH DIE TTI MAGDEBURG GMBH ALS GESELLSCHAFT DER IHK MAGDEBURG UNTER KONSORTIALFÜHRERSCHAFT DER HANDWERKSKAMMER MAGDEBURG UM DAS PROJEKT IM WETTBEWERB BEWORBEN UND GEWINNEN KÖNNEN. DAS PROJEKT WIRD DURCH DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION, DEN KAMMERN UND VERSCHIEDENEN MINISTERIEN DES LANDES SOWIE DIE TTI MAGDEBURG GMBH FINANZIERT, SO DASS INTERNATIONALE TECHNOLOGIETRANSFER- UND KOOPERATIONSLEISTUNGEN FÜR DIE UNTERNEHMEN UNENTGELTLICH ERBRACHT WERDEN KÖNNEN.

DER VERTRAG MIT DER EUROPÄISCHEN KOMMISSION BEINHÄLTET GANZ KONKRETE UND LAUFEND ABZURECHNENDE LEISTUNGEN. UM DIESE LEISTUNGEN IN HOHER QUALITÄT UND DER DEFINIERTEN QUANTITÄT ERFÜLLEN ZU KÖNNEN, WURDE DIE ZUSAMMENARBEIT MIT DER INVESTITIONSBANK SACHSEN-ANHALT 2009 GANZ WESENTLICH INTENSIVIERT. WESENTLICHE UNTERSTÜTZUNG DER ARBEIT DES EEN GEWÄHRT DIE STAATSKANZLEI DES LANDES.

ZU DEN AUFGABEN GEHÖREN:



TEILNAHME VON UNTERNEHMEN AN INTERNATIONALEN KOOPERATIONSBÖRSEN:	46
ABSCHLUSS VON PARTNERVEREINBARUNGEN ZWISCHEN UNTERNEHMEN AUS EUROPÄISCHEN LÄNDERN:	3
ERARBEITUNG UND PUBLIZIERUNG VON TECHNOLOGIEANGEBOTEN:	28
PARTNERSUCHE FÜR INTERNATIONALE TECHNOLOGIEGESUCHE:	20

IM JAHR 2009 KONNTEN FOLGENDE ERGEBNISSE FÜR DEN TEIL TECHNOLOGIETRANSFER UND INTERNATIONALE KOOPERATION, FÜR DEN DIE TTI MAGDEBURG GMBH VERANTWORTLICH ZEICHNET, REALISIERT WERDEN:

1. KURZFASSUNG ERFOLGREICHER INTERNATIONALER VEREINBARUNGEN „PARTNERSHIP AGREEMENTS“ (PA)

1.1 KOOPERATIONSPARTNER: TCS Tür Control Systeme AG, (D) / Taylor Lock Company Limited (UK)

INHALT: Development of an „Electric Door Mortice Lock System“

ERGEBNIS/NUTZEN: Entwicklung und Implementierung des Taylor Lock Systems in das Bus System von TCS mit dem Ziel der Entwicklung neuer Anwendungen und Produkte und deren Vermarktung

1.2 KOOPERATIONSPARTNER: Pyrec Solutions (D) / RUML_CZ a.S. (CZ)

INHALT: Pyrolyse von kohlenwasserstoffhaltigen Produkten

ERGEBNIS/NUTZEN: Zusammenarbeit bei der Entwicklung von neuen Pyrolyseverfahren und Applikationen. Geplant ist die Errichtung einer solchen Anlage in Tschechien.

1.3 KOOPERATIONSPARTNER: Sonotec Ultraschallsensorik Halle (D) / AIRL LIQUIDE (F)

INHALT: Identifizierung neuer Anwendungsfälle der Ultraschalltechnik

ERGEBNIS/NUTZEN: internationale Kooperation

2. TECHNOLOGIEANGEBOTE 2009

BRANCHE	THEMA
Automotive (1 Profil)	Elektrischer Ventil Aktuator für Verbrennungsmotore
Sondermaschinen- und Anlagenbau (11 Profile)	Wirbelschichtverfahren für neue Materialien
	Hochgenaubearbeitung von Oberflächen, Elektronenstrahlschweißen von Sonderlegierungen, Reibschweißen von Sonderlegierungen
	Seitenlichtfaser
	Steuerungs- und Visualisierungstechnik für Fördertechnik von Wellpappe und Holz
	Kundenspezifische Maschinenkonstruktion für Metall und Kunststoffbearbeitung
	Systemkomponenten für Maschinen und Anlagen
	Reduzierung von Abrieb und Torsion
	Polymerbeton
	Laserbasierte Messung von Werkstücken
	Konstruktion von speziellen Industrieanlagen – Anwendung des Elektronenstrahlschweißens
Nahrungsgüterwirtschaft (2 Profile)	Füge-, Schneid- und Wärmetechnologien unter Verwendung von Bogen-, Widerstands-, Laser- und Elektronenstrahlwärmquellen
	Herstellung von aromatisierten Pflanzenölen mit einer neuen Presstechnologie
Biogas (2 Profile)	Analysemethode zum Nachweis von Rückständen in Rohstoffen und Lebensmitteln
	Luft-Wärme-Pumpen unterstützt durch Sonnenkollektoren
Kunststoffe (2 Profile)	Mobile Zuführeinheit für Komposter und Biogasanlagen
	Verfahren zur Herstellung von Biogas oder die Methan-anreicherung von Biogas
Medizintechnik (6 Profile)	Entwicklung einer Methode zur homogenen Verteilung und Vereinzelung von Nanopartikeln und antimikrobiellen effekten in Polymeren
	Natural fibre reinforced composites
	Herstellung von Operationsinstrumenten für Endoprothesen
	Kühl- und Wärmebehandlungssysteme für Neugeborene
	Schwesternrufsystem

BRANCHE	THEMA
	Aufspüren von Embolien mit Ultraschall
	Endoskopietrainer
	Design und Entwicklung von Medizinischen Geräten, Hardware, Software und Montage
Umwelttechnik (4 Profile)	Energiespareinrichtung für Abwasserbecken – Automatische Schwimmschlammernennung, Fahrbahnteisung
	Complete Recycling System- wirtschaftliches und echtes Recycling von PKW-Altreifen, Gummi und Biomasse
	Energiesparpumpen, Verschleißfeste Pumpen für Abwasser
	Meßsysteme für Gaskonzentrationen
Energie (2 Profile)	Neues Verfahren der Absorptionskältetechnik für Kälteparameter zwischen 0 und -30°C mit einer Auskühlung des Wärmeträgers bis auf 70°C
	Biotechnologische Erzeugung von Ethanol

3. TECHNOLOGIEGESUCHE 2009

BRANCHE	THEMA
Kunststoffe (Kleber) (3 Profile)	Spezialschaum/Spezialkleber für vorgefertigte Bäder
	Polymermaterial für urologische Produkte
Nahrungsgüterwirtschaft (1 Profil)	Technologie für die Produktion von nicht trüben Likören mit reduziertem Alkoholgehalt

Es wurden 10 Kooperationsbörsen im Ausland, darunter 3 internationale Messen unter Mitwirkung von 46 Unternehmen mit insgesamt 31 Technologietransferangeboten beschickt. Technologiebörsen wurden in den Ländern Spanien, Italien, Großbritannien, Polen, Tschechien, Schweden, Bulgarien, Portugal, Belgien und Syrien durchgeführt.

4. INITIIERUNG ODER TEILNAHME AN EUROPÄISCHEN AUSSCHREIBUNGEN

Diese Leistungen sind nicht Gegenstand des EEN - Projektes und werden auf Eigeninitiative und mit eigenen finanziellen Mitteln der tti Magdeburg wahrgenommen. Ziel ist es, dass Dienstleistungsangebot für Unternehmen aus Sachsen-Anhalt weiter zu verbessern.

4.1 PROGRAMM: LIFE +

- europäische Partner UK, D
- Zielstellung: Implementierung Best Practices in die Region Sachsen Anhalt zum Thema „Industrial Symbiosis“
- Arbeitsstand: Evaluierung durch EK

4.2 PROGRAMM: EUROSTARS “SolarTerm“

- europäische Partner : D, Litauen
- Zielstellung: Development of Highly Effective Modular Solar Thermal Energy Collector with Thermal Energy Storage Accumulator
- Arbeitsstand: Evaluierung durch EK

4.3 PROGRAMM: SME PANEL

- europäische Partner D, alle EU Mitgliedsländer
- Zielstellung: Analyse der KMU spezifischen KMU Massnahmen
- Arbeitsstand: bewilligt, Start Januar 2010 zu 6 spezifischen KMU-Themenkomplexen

4.4 PROGRAMM: Forschung für KMU (ehem. CRAFT)

- europäische Partner D (ifak), Seleon GmbH, 4 weitere EU Partner
- Zielstellung: Safe Regulation of Arterial Pressure in Intensive Care Acronym “SafeArt”
- Arbeitsstand: Antrag eingereicht, Evaluierung durch EK



Roland Hallau, Projektleiter

In einem bundesweiten deutschen Netzwerk werden durch die Kompetenzzentren für elektronischen Geschäftsverkehr Unternehmen sensibilisiert und qualifiziert, um ihre



- Geschäftsprozesse durch IT-Lösungen zu optimieren und durch den
- Einsatz der Schlüsseltechnologie den Zugang zu internationalen Märkten erleichtern.

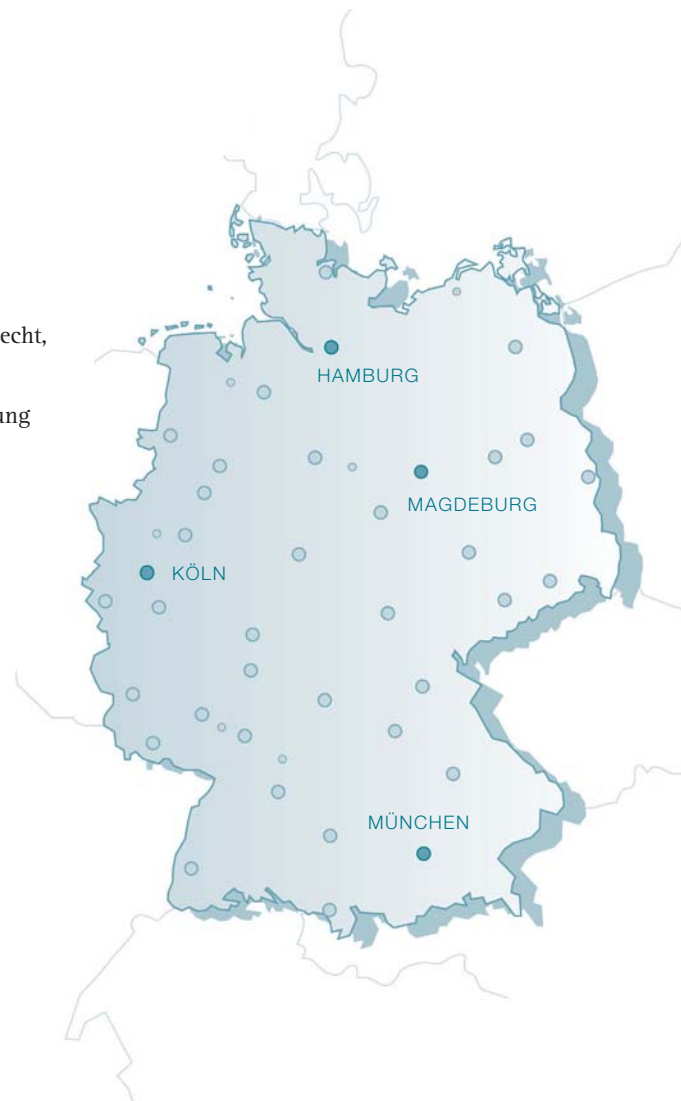
Das Projekt wird für das nördliche Sachsen-Anhalt anteilig durch das BMWi und die tti Magdeburg GmbH finanziert. Die Aufgaben werden durch die Handwerkskammer Magdeburg, Industrie- und Handelskammer Magdeburg, Landesverband e-business Sachsen-Anhalt e.V. sowie den weiteren Kooperationspartnern aus Wissenschaft und Industrie unterstützt.

SCHWERPUNKTE DER ARBEIT DES KOMPETENZZENTRUMS WAREN:

- Lokale IT-Sicherheit
- Online-Sicherheit

ERGEBNISSE 2009:

- Verbesserung IT-Sicherheitskonzepte, 17 Unternehmen
- Beratungen IuK-Technik, 10 Unternehmen.
- Optimierung von Geschäftsprozessen, 4 Unternehmen.
- Verbesserung internes/externes Kommunikationskonzept, 4 Unternehmen.
- Erstellung neuer Internetpräsenzen bzw. Überarbeitung vorhandener Websites, 65 Unternehmen.
- Unterstützung bei der Klärung von Fragen zum Online-Recht, 5 Unternehmen.
- Darüber hinaus wurde für ein Ingenieurbüro die Einführung der Virtual Reality-Technologie im Konstruktions- und Dokumentationsprozess gelöst.
- Für ein Internetunternehmen erfolgte die Auswahl und Einführung eines Warenwirtschaftssystems mit integriertem Kundenmanagement.
- Bei einem Kosmetikservice-Unternehmen wurden Tools zur Durchführung der Lüscher-Color-Diagnostik implementiert.
- In einem Unternehmen erfolgte eine umfassende Beratung zur Optimierung des vorhandenen Warenwirtschaftssystems.



VERANSTALTUNGEN 2009

- 7 Beratertage für Unternehmer in Neugattersleben, Oschersleben, Salzwedel, Stendal Dessau, Harzgerode, Schönebeck
- 20 Workshops im Rahmen der Veranstaltungsreihe für Unternehmer durch tti Mitarbeiter in Barleben, Genthin, Halberstadt, Gardelegen, Stendal
- 14 Veranstaltungen für Unternehmen mit Kooperationspartnern in Halberstadt, Magdeburg, Dessau, Wernigerode, Naumburg, Genthin, Salzwedel sowie darüber hinaus die monatlichen IT-Beratertage IHK Magdeburg (Magdeburg, Salzwedel)

Im Januar 2009 erfolgte in Zusammenarbeit mit dem Mitteldeutschen Kompetenzzentrum (mdc-ecomm) und dem Begleitprojekt „Website Award 2009“ die Organisation und Durchführung des „Website Award 2009 Sachsen-Anhalt“. Insgesamt beteiligten sich 75 Unternehmen, 15 mehr als im Jahr davor. Durch die Unterstützung der Handwerkskammern Halle-Dessau und Magdeburg, der Industrie- und Handelskammern Halle-Dessau und Magdeburg sowie der tti Magdeburg GmbH als Träger des MD-ECZ konnte an die Preisträger eine finanzielle Anerkennung von insgesamt 2.500 Euro ausgegeben werden.

Der 2. Mitteldeutsche IT-Rechtstag in Erfurt (TheCK) wurde gemeinsam mit dem mdc-ecomm aktiv beworben und unterstützt.

MESSETEILNAHMEN DES KOMPETENZZENTRUMS

DATUM	MESSETEILNAHMEN
04.03.09	Cebit 2009 – Hannover
21.04.09	Hannover-Messe – Hannover
22.04.09	Tag der Wirtschaft 2009 – Genthin
30.09.09	9. Magdeburger Maschinenbau Tage – Magdeburg
07.10.09	Existenzgründermesse – Hundisburg
09.10.09	7. Altmark energie + umwelt – Stendal
25.11.09	SMAB-Cluster-Tagung – Halle/Saale

DIE TTI MAGDEBURG GMBH KONNTE MIT DEN UNTERNEHMEN DES CLUSTERS SONDERMASCHINEN- UND ANLAGENBAU 2 TAGUNGEN TEILWEISE MIT GESTALTEN ODER SELBST ORGANISIEREN.

9. MAGDEBURGER MASCHINENBAUTAGE DER OTTO-VON-GUERICKE-UNIVERSITÄT MAGDEBURG

Die Magdeburger Maschinenbautage als wissenschaftliche Tagung mit internationaler Beteiligung wurde vom 30.09.2009 bis 01.10.2009 durchgeführt. Schirmherr der Tagung war der Wirtschaftsminister des Landes Sachsen-Anhalt, Herr Dr. Rainer Haseloff. Tagungsschwerpunkte waren die Bereiche

- Automotive,
- Werkstoffe / Mikrosystemtechnik,
- Automatisierung,
- Fertigungstechnik / Produktionstechnik.

Für die 158 Teilnehmer wurde eine begleitende Ausstellung von Unternehmen des Clusters Sondermaschinen- und Anlagenbau organisiert und eine Kooperationsbörse durchgeführt.

CLUSTERJAHRESTAGUNG „OBERFLÄCHENTECHNOLOGIEN IM MASCHINEN- UND ANLAGENBAU“

Die Industrietagung wurde 25.11.2009 in enger Zusammenarbeit mit der SLV Halle GmbH mit 86 Teilnehmern in Halle durchgeführt. Schirmherr war Herr Minister Rainer Haseloff. Diese Industrietagung hat, wie in den vergangenen Jahren, den Unternehmen des Landes eine Plattform geboten, die eigene Leistungskraft zu präsentieren und durch anerkannte Experten einen Überblick über neueste technische und wissenschaftliche Entwicklungen zu bekommen. Wie lukrativ diese Clustertagung in der Branche mittlerweile geworden ist, beweisen die hochkarätigen



Referenten, die für die Plenarvorträge gewonnen werden konnten. Die Tagung hat wieder dazu beigetragen, Unternehmer und Maschinenbaustudenten zusammen zu bringen. Neben dem Tagungsteil haben 2 regionale Unternehmen, die SLV Halle und die Großverzinkerei Landsberg bei Halle ihre Betriebe für Exkursionen geöffnet und Einblicke in ihre Fertigung bzw. technischen Innovationen gegeben. Die Vorträge der Referenten wurden im Maschinenbauportal unter www.cluster-smab.de für alle Unternehmen zugänglich veröffentlicht.



DIE VORBEREITUNG UND DURCHFÜHRUNG VON INNOVATIONSFOREN WERDEN DURCH DAS BMBF GEFÖRDERT. MIT DER FÖRDERUNG WERDEN KOOPERATIONEN ZWI-

SCHEN UNTERNEHMEN UND FORSCHUNGSEINRICHTUNGEN IN DER AUFBAUPHASE UNTERSTÜTZT. AUSGEHEND VON EIGENEN ZIELSTELLUNGEN ZUR REALISIERUNG NEUER IDEEN BESTeht DIE MÖGLICHKEIT, NACH ABSCHLUSS DER AUFBAUPHASE DES NETZWERKES IN EINEM ZWEITÄGIGEN INNOVATIONSFORUM DIE EIGENE WISSENSCHAFTLICH-TECHNISCHEN UND WIRTSCHAFTLICHEN ZIELSTELLUNGEN AM INTERNATIONALEN STAND VON WISSENSCHAFT UND TECHNIK ZU MESSEN.

IM ERGEBNIS VON INNOVATIONSFOREN WERDEN DURCH DIE PARTNER NACH KRITISCHER WERTUNG DER EIGENEN VORSTELLUNGEN UND DETAILLIERTER ANALYSE VON MARKT UND WETTBEWERB OFTMALS GRÖßERE ENTWICKLUNGSVORHABEN IN ANGRIFF GENOMMEN. BEISPIELE AN DENEN DIE TTI MAGDEBURG GMBH IN DER VORBEREITUNG WESENTLICH IN DER VERGANGENHEIT MIT BETEILIGT WAREN UND DIE AUF INNOVATIONSFOREN AUFBAUTEN, SIND U.A. DIE REGIONALEN WACHSTUMSKERNE AUF DEN GEBIETEN HOCHLEISTUNGSVERBUNDWERKSTOFFE, WIRBELSCHICHTTECHNOLOGIEN UND IM JAHR 2009 NEU BEGONNEN, STOFFLICHE NUTZUNG VON ROHBRAUNKOHLE.



IM JAHR 2009 WURDE DAS INNOVATIONSFORUM LAPAROSKOPISCHE CHIRURGIE, WELCHES VON DER OTTO-VON-GUERICKE UNIVERSITÄT, BEREICH CHIRURGIE UND LEITUNG VON HERRN PROF. LIPPERT, VERANTWORTLICH ORGANISIERT WURDE, DURCH MITARBEITER DER TTI MAGDEBURG GMBH UNTERSTÜTZT. FRAU DR. WEX UND DEN MITWIRKENDEN UNTERNEHMEN IST ES GELUNGEN, DIE FÜHRENDEN PERSÖNLICHKEITEN UND ANERKANNTEN UNTERNEHMEN AUF DEM FACHGEBIET FÜR DAS INNOVATIONSFORUM ALS REFERENTEN ODER DIE BEGLEITAUSSTELLUNG ZU GEWINNEN. DIE ANERKANNTEN FORSCHUNGSLEISTUNGEN, DIE IN KOOPERATION VERSCHIEDENER LEHRSTÜHLE DER OTTO-VON-GUERICKE-UNIVERSITÄT MAGDEBURG, DEM FRAUNHOFER INSTITUT IFF, DER HOCHSCHULE MAGDEBURG-STENDAL UND VERSCHIEDENEN UNTERNEHMEN AUS DER REGION MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES SACHSEN-ANHALT ERREICHT WURDEN, BILDEN DIE GRUNDLAGE FÜR NEUE KOOPERATIONEN MIT ÜBERREGIONALEN PARTNERN.

DIE ARBEITEN SOLLEN IN UMSETZUNG DER EMPFEHLUNGEN DER EXPERTEN DES INNOVATIONSFORUMS FORTGESETZT WERDEN.

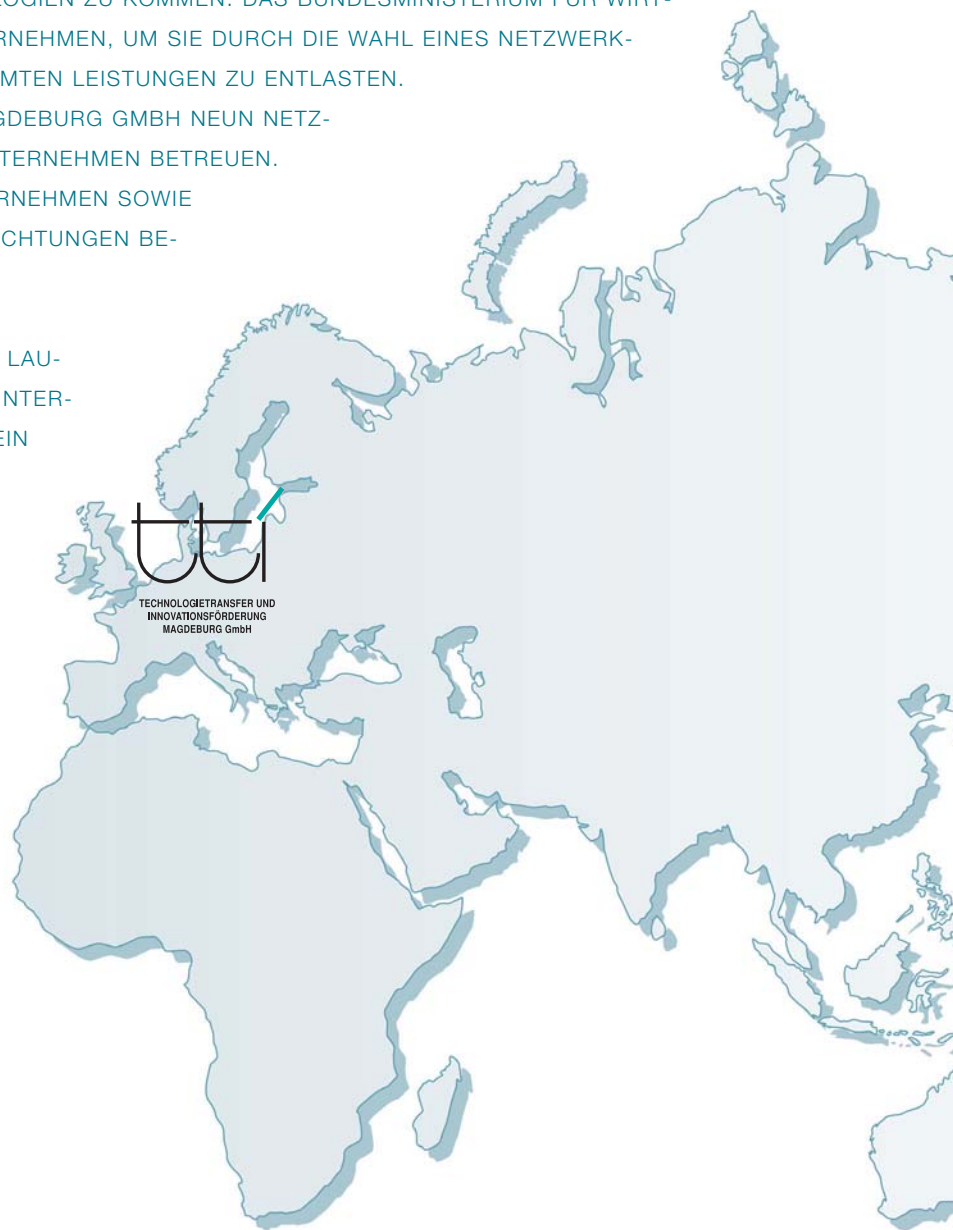


NETZWERKE ZWISCHEN UNTERNEHMEN ODER UNTERNEHMEN UND FORSCHUNGSEINRICHTUNGEN SIND NICHT NEUES UND WERDEN SCHON IMMER PRAKTIZIERT. SIE BILDEN EINE GRUNDLAGE, UM KOMPLEXE TECHNISCHE AUFGABENSTELLUNGEN ARBEITSTEILIG UNTER EINBINDUNG KOMPETENTER PARTNER ZU LÖSEN.

FÜR DEN ERFOLG VON NETZWERKEN IST DIE FACHLICHE UND DIE SOZIALE KOMPETENZ ALLER NETZWERKSPARTNER UND DIE BEREITSCHAFT ZUR KOOPERATION EINE NOTWENDIGE VORAUSSETZUNG. EIN NETZWERKSMANAGEMENT MUSS DAZU BEITRAGEN, DASS, AUSGEHEND VON DER AUFGABENSTELLUNG, EIN IM GEMEINSAMEN KONSENS ERARBEITETES LASTENHEFT UMGESETZT WIRD. DIESES LASTENHEFT IST VERBINDLICHE BASIS DER ZUSAMMENARBEIT, GRUNDLAGE FÜR DIE KONTROLLE VON MILESTONES, DEN EINSATZ VON RESSOURCEN UND DIE SUCHE NACH LÖSUNGSWEGEN BEI AUFTRETENDEN NEUEN PROBLEMSTELLUNGEN.

NETZWERKE MÜSSEN DEN BEDÜRFNISSEN DER UNTERNEHMEN ENTSPRECHEN, DURCH DIE BÜNDELUNG VON KOMPETENZEN SCHNELLER ZU BESSEREN ERGEBNISSEN BEI NEUEN PRODUKTEN ODER TECHNOLOGIEN ZU KOMMEN. DAS BUNDESMINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT FÖRDERT DIE UNTERNEHMEN, UM SIE DURCH DIE WAHL EINES NETZWERK-MANAGEMENTS VON BESTIMMTEN LEISTUNGEN ZU ENTLASTEN. BISHER KONNTE DIE TTI MAGDEBURG GMBH NEUN NETZWERKE IM AUFTRAG DER UNTERNEHMEN BETREUEN. DARAN WAREN CA. 80 UNTERNEHMEN SOWIE WEITERE FORSCHUNGSEINRICHTUNGEN BETEILIGT.

IM JAHR 2009 WURDEN DREI LAUFENDE NETZWERKE MIT 28 UNTERNEHMEN BETREUT, WOVON EIN NETZWERK AUF DEM GEBIET DER ULTRASCHALLTECHNOLOGIE GEMEINSAM MIT DER AGIL GMBH MIT SITZ IN LEIPZIG FÜR DEN MITTELDEUTSCHEN WIRTSCHAFTSRAUM ERFOLGREICH AUFGEBAUT WURDE.



ZIM-NETZWERK ULTRASCHALL „NETUS“



Das Netzwerk vereint 13 Unternehmen und 7 Forschungseinrichtungen aus Sachsen-Anhalt, Sachsen, Thüringen, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen. Ziel ist die gemeinsame Entwicklung neuer Produkte und Verfahren der Ultraschalltechnik und -technologien für die Diagnostik und Überwachung industrieller Prozesse und Anlagen sowie Lösungen zum Einsatz neuer Materialien für die Sensorentwicklung. In der ersten Phase der Netzwerkskonsolidierung konnten bereits mit Unterstützung des Netzwerksmanagements 7 Entwicklungsprojekte strukturiert und bei fünf Vorhaben mit der inhaltlichen Bearbeitung begonnen werden. Das aktivierter Entwicklungsbudget betrug für diese Projekte über 1,5 Mio. €.

NETZWERK „WIRBELSCHICHT-HOCHTEMPERATURGRANULATION“



WHTG

Wirbelschicht-Hochtemperaturgranulation

Das Netzwerk beschäftigt sich mit der Entwicklung eines Wirbelschicht-Hochtemperaturgranulationsverfahrens unter Anwendung der Chemical Vapour Deposition (CVD). Das Verfahren ist vorgesehen für einen Temperaturbereich ab 600 Grad Celsius. Mit dem Verfahren soll ein Beitrag für die Rohstoffbereitstellung für die Photovoltaik-Industrie geleistet werden. Obwohl es im Jahr 2009 auf dem Gebiet der Produktion von Photovoltaikanlagen nicht einfach war, konnte das Netzwerk zusammengehalten und die Verfahrensentwicklung vorangebracht werden.

NETZWERK „INNOVATIVE GLEITLAGER“



NIG Tech

Netzwerk Innovative Gleitlagertechnik

Die Zielstellung, Spezialgleitlager weiter zu entwickeln, konnte 2009 erfolgreich fortgesetzt werden. Insbesondere die Einbeziehung von Wissenschaftlern u.a. auch der Hochschule Magdeburg-Stendal brachte weitere positive Impulse. Hier konnte eine stabile Zusammenarbeit zwischen den sieben Partnern erreicht werden, die gemeinsam an einem Entwicklungsvorhaben arbeiten und ein weiteres Thema für 2010 vorbereiten.

DIE FIRMEN AUS DEN NETZWERKEN, DIE IN DEN VERGANGENEN JAHREN SEHR ERFOLGREICH BETREUT WURDEN, WERDEN DURCH DIE MITARBEITER AUCH WEITERHIN UNTERSTÜTZT.

- "VIRTOP - VIRTueller OPerationssimulator"
- "MIMEG"
- "H2-Höchstdruckspeichersysteme und deren Anwendung"
- ARGE ESS aA – Arbeitsgemeinschaft Elektronenstrahlschweißen an AtmosphäNetzwerk
"Hochleistungsverbundwerkstoffe"
- "Hochleistungsverbundwerkstoffe" – NECO Network Composite Materials
- "3D Elektronenstrahl- Fügetechnik " – 3D Electron Beam Welding Network

Es wurden teilweise neue Entwicklungsvorhaben mit den Unternehmen bearbeitet, ein Kompetenzzentrum für Medizintechnik in Magdeburg ist in Vorbereitung und in Halberstadt wird ein privatwirtschaftlich betriebenes Forschungszentrum aufgebaut. Die Elektronenstrahltechnologie konnte in das Institut für Kompetenz in Automobilität (IKAM) als Spitzentechnologie integriert werden.



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Technologie





DER KAMMERDIALOG IST EINE VERANSTALTUNGSREIHE DER IHK MAGDEBURG UND FINDET IM WIRKUNGSBEREICH DER KAMMER STATT. DIE TTI MAGDEBURG GMBH HAT DEN AUFTRAG, UNTER DEM GESICHTSPUNKT DER BEDARFE DER UNTERNEHMEN DIESE VERANSTALTUNGSREIHE ZU KONZIPIEREN UND GEMEINSAM MIT DER IHK MAGDEBURG DURCHZUFÜHREN.

ZIEL DER VERANSTALTUNGSREIHE IST ES, DEN UNTERNEHMERN UND FÜHRUNGSPERSÖNLICHKEITEN DER BETRIEBE IN EINER KONZENTRIERTEN FORM UND MÖGLICHST MIT KURZEN WEGEN INTERESSANTE INFORMATIONEN DURCH AUSGEWÄHLTE FACHREFERENTEN VORZUSTELLEN. AUS DER VERANSTALTUNGSREIHE KOMMEN IMPULSE FÜR DIE TÄGLICHE ARBEIT DER UNTERNEHMER. DIE INHALTE UMFASSEN DEN GESAMTEN INTERESSENBEREICH DER UNTERNEHMER.

IM JAHR 2009 WURDEN 8 KAMMERDIALOGVERANSTALTUNGEN MIT 410 TEILNEHMERN AN VERSCHIEDENEN ORTEN IM KAMMERBEZIRK DURCHGEFÜHRT. DIE INHALTE WAREN ABGESTIMMT UND WURDEN UNTERSTÜTZT DURCH ANDERE KOOPERATIONSPARTNER.

05.02.2009 „GMBH-REFORM, BESTEUERUNGEN UND GEPLANTE STEUERÄNDERUNGEN“

Teilnehmer: 56

05.03.2009 „DIE NEUE DIN EN ISO 9001:2008“

Teilnehmer: 64

06.04.2009 „NACHHALTIGE ERGEBNISVERBESSERUNG DURCH AUSGEWÄHLTE METHODEN DER PROZESSOPTIMIERUNG“

Teilnehmer: 15

07.05.2009 „FÖRDERMÖGLICHKEITEN DES BMWI“

Teilnehmer: 65

11.06.2009 „SICHERHEIT UND DATENSCHUTZ FÜR UNTERNEHMEN IN DER PRAXIS“

Teilnehmer: 58

09.07.2009 „ERFORDERNISSE UND MÖGLICHKEITEN EINES IT-GESTÜTZTEN TECHNOLOGIE-TRANSFERS“ (VERANSTALTUNG IM RAHMEN DES KOMPETENZNETZWERKS FÜR ANGEWANDTE TRANSFERORIENTIERTE FORSCHUNG KAT)

Teilnehmer: 72

29.10.2009 „WIRTSCHAFTSSCHUTZ-WIRTSCHAFTSSPIONAGE“

Teilnehmer: 32

10.12.2009 „FÖRDERPROGRAMME DER INVESTITIONSBANK SACHSEN-ANHALT“

Teilnehmer: 48



Dr. Jörg Bode, Clustermanager

TRADITIONELL SPIELT DER SONDERMASCHINEN- UND ANLAGENBAU IMMER EINE WICHTIGE ROLLE IN SACHSEN-ANHALT. DIE HERAUSRAGENDE TRADITION DER BRANCHE WAR NACH 1989 DIE GRUNDLAGE FÜR DIE ENTWICKLUNG DER METALLBEARBEITENDEN AUTOMOBILZULIEFERINDUSTRIE UND EINES VÖLLIG NEU UND LEISTUNGSSTARK AUFGESTELLTEN MASCHINEN- UND ANLAGENBAUS. GRUNDLAGE DIESER POSITIVEN ENTWICKLUNG WAR DAS POTENZIAL AN GUT AUSGEBILDETEN FACHKRÄFTEN UND UNTERNEHMERN, DIE DIE CHANCEN DIESER BRANCHE FÜR SICH POSITIV BEWERTET HABEN. ES WAR SOMIT FOLGERICHTIG, DASS DAS LAND SACHSEN-ANHALT DIESER BRANCHE ALS EINEN DER SCHWERPUNKTE DER WIRTSCHAFTLICHEN ENTWICKLUNG MIT DER FÖRDERUNG EINES CLUSTERS BESONDERS UNTERSTÜTZT.

INITIIERT DURCH ZUNÄCHST GUT 20 UNTERNEHMEN BEGANN DIE TTI MAGDEBURG GMBH EIN VIRTUELLES UNTERNEHMEN AUFZUBAUEN, WO ALLE NOTWENDIGEN KOMPETENZEN ENTLANG DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE FÜR DIE ENTWICKLUNG, DEN BAU UND DEN VERTRIEB VON SONDERMASCHINEN- UND ANLAGENBAU EINGEBUNDEN WURDEN. DIESER VERBUND VON UNTERNEHMEN UND FORSCHUNGSEINRICHTUNGEN IST OFFEN FÜR ALLE INTERESSIERTEN PARTNER AUS WIRTSCHAFT UND WISSENSCHAFT. BIS ZUM JAHRESENDE HABEN SICH DIESEM VERBUND 88 PARTNER ANGESCHLOSSEN. GRUNDLAGE DER ARBEIT SIND GANZ KONKRETE QUANTITATIVE UND QUALITATIVE ZIELSTELLUNGEN, DIE IN ABGESTIMMTEN JAHRESARBEITSPLÄNEN DER UNTERNEHMEN DES CLUSTERS MIT DEM MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT UND ARBEIT IHREN NIEDERSCHLAG FINDEN.

DAS CLUSTERMANAGEMENT WURDE DURCH DIE UNTERNEHMEN DER TTI MAGDEBURG GMBH ÜBERTRAGEN, DIE SELBST MITGLIEDSUNTERNEHMEN IM CLUSTER SIND.

Neben mindestens einer durch die Unternehmen getragenen Tagung werden



- fachliche Workshops durchgeführt,
- nationale und internationale Messen beschickt,
- betriebliche thematische Forschungs- und Entwicklungsverbünde organisiert,
- Betriebe bei Betriebsstättenerweiterungen oder der Beschaffung von Personal unterstützt,
- Netzwerke aufgebaut und geführt,
- Informationen zu Innovationen, Markt, Veranstaltungen und Finanzierungen zur Verfügung gestellt,
- für den Standort Sachsen-Anhalt geworben und die
- Leistungskraft des Bereiches international bekannt gemacht.

Es gibt eine Reihe von Berührungspunkten zu anderen Netzwerken im Land. So können aus anderen Branchen Aufgabenstellungen und somit neue Erzeugnisse für den Sondermaschinen- und Anlagenbau entstehen.

Es wurde deshalb durch das Clustermanagement angeregt, die verschiedenen Branchen zum Erfahrungsaustausch regelmäßig zusammenzuführen. Auf den Gebieten Automotive und Kunststoffe hat sich diese Kooperation bereits gut entwickelt.



Ergebnisse der Arbeit der Dienstleistungen des Clustermanagements für 2009 sind u.a.

ANZAHL BEARBEITETER FUE-THEMEN: 26

FÖRDERVOLUMEN (ZUSCHÜSSE): ca. 2.504.000 €

BEGLEITETE INVESTITIONEN: ca. 4 Mio. €

ANZAHL ERFASSTER UNTERNEHMEN MIT TECHNOLOGIE: 33

ANZAHL VON PUBLIKATIONEN / RECHERCHEN MASCHINENBAUPORTAL:

- 6 Profile von Clustermitgliedern
- 2 Schutzrechtsangebote
- 145 News zu Artikeln und Veröffentlichungen Dritter
- 8 recherchierte Studien / Berichte u. a. Veröffentlichungen
- 4 eigene Berichte aus dem Cluster

SONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN:

- Clusterroadshow in Dessau/Roßlau, Wernigerode, Genthin, Barleben und Naumburg mit 55 Teilnehmern
- Kooperationspartner des Fraunhofer Instituts IFF Magdeburg beim 1. Industrieworkshop „Funktionales Engineering“
- Herausgabe Sonderheft Mitteldeutsche Mitteilungen anlässlich der Jahrestagung des Clusters
- Teilnahme des Clustermanagements in Vertretung von 18 Clusterfirmen und 3 kooperierender Netzwerke an der Maschinenbaumesse 2009 in Brno auf dem Gemeinschaftsstand Thüringen, Sachsen-Anhalt und Sachsen. Es wurde ein Kooperationskatalog mit ausgewählten interessierten Unternehmen des Clusters erarbeitet und es wurden im Ergebnis der Messebeteiligung 16 Kontaktwünsche von Unternehmen aufgenommen und mit Clusterunternehmen weiter bearbeitet.
- Vorbereitung eines EU-Projektes im Programm Eurostars für ein Unternehmen mit Sitz in Erxleben

EIN GESCHÄFTSFELD DER TTI MAGDEBURG GMBH IST SEIT VIELEN JAHREN DIE BERATUNG DER UNTERNEHMEN VERSCHIEDENSTER BRANCHEN UND VON KOMMUNEN BEI DER EINFÜHRUNG VON MANAGEMENTSYSTEMEN.



Im Jahre 2009 wurden realisiert:

- 3 Erstzertifizierungen ISO 9001:2008 (1 Elektronikunternehmen, 1 Unternehmen für Verbundwerkstoffe, 1 Transfereinrichtung)
- 6 Umstellungen von ISO 9001:2000 auf ISO 9001:2008 (4 Unternehmen der Branche Sondermaschinen- und Anlagenbau, 1 Unternehmen für Klimatechnik, 1 Unternehmen der Umweltanalytik)
- 10 Durchführung interner Qualitätsaudits und Management-Reviews für Erstzertifizierungen, Überwachungsaudits und Rezertifizierungen
- 2 Mitwirkungen bei der Einführung von Umweltmanagementsystemen (UMS) (Landkreis Harz: Öko-Audit Validierung der Umwelterklärung gemäß EMAS II, 1 Unternehmen mit Sitz in Klötze: Integration eines UMS in bestehendes QMS ISO 9001 und TS 16949)



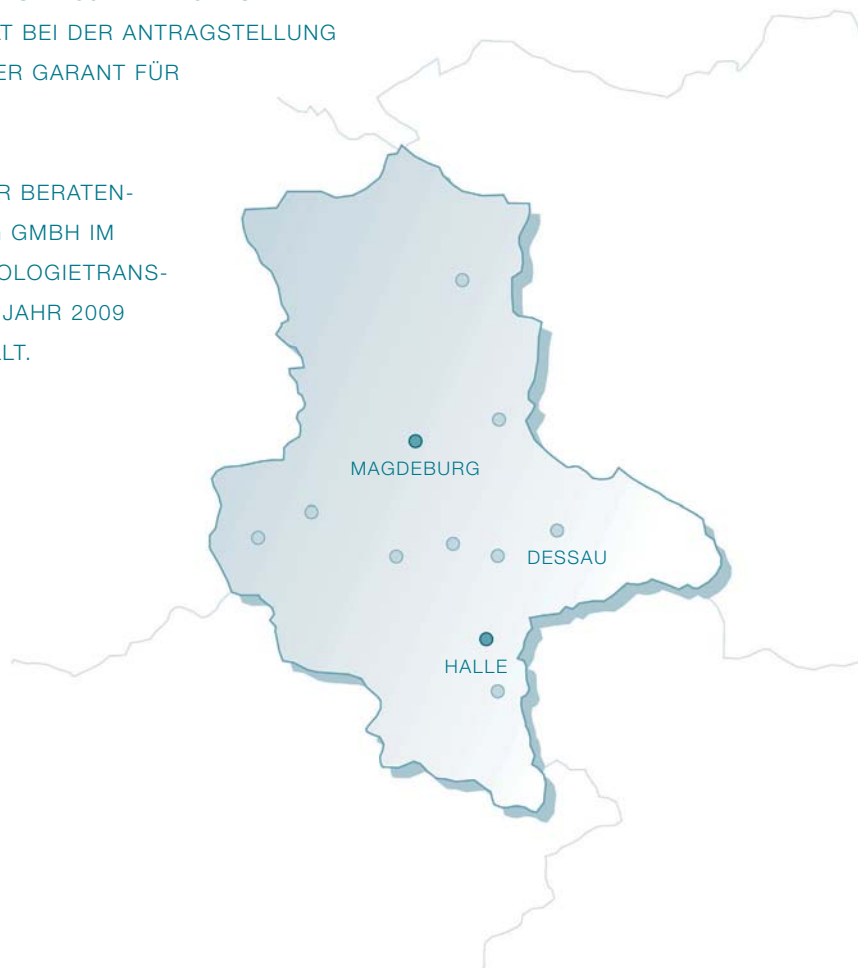
UNBÜROKRATISCH – SCHNELL – ERFOLGREICH**SACHSEN-ANHALT****Investitionsbank**
Sachsen-Anhalt

IN SACHSEN-ANHALT HABEN 80 % DER UNTERNEHMEN WENIGER ALS 50 MITARBEITER. DIE VORHANDENEN QUALIFIZIERTEN MITARBEITER SIND MIT DEN ORIGINÄREN TÄGLICHEN AUFGABEN STARK BELASTET. EINE VIELZAHL TECHNISCH-TECHNOLOGISCHER AUFGABENSTELLUNGEN KÖNNEN DURCH DIE NUTZUNG VORHANDENEN WISSENS GELÖST WERDEN, OHNE EINE ENTSPRECHENDE BEGLEITENDE FORSCHUNG IM UNTERNEHMEN ZU BETREIBEN.

DAS LAND SACHSEN-ANHALT HAT DESHALB EIN AUF DIE ERFORDERNISSE DER UNTERNEHMEN AUSGERICHTETES PROGRAMM ZUM WISSENS- UND TECHNOLOGIETRANSFER INITIIERT. DIESES PROGRAMM IST IN HERVORRAGENDER WEISE GEEIGNET, TECHNISCHE FRAGESTELLUNGEN IN UNTERNEHMEN DURCH EXTERNE EXPERTEN UNTERSUCHEN ZU LASSEN UND NEUE LÖSUNGEN ODER PRODUKTE ZU IMPLEMENTIEREN.

DIE ENGAGIERTE UNTERSTÜTZUNG DES PROJEKTTRÄGERS INVESTITIONSBANK SACHSEN-ANHALT BEI DER ANTRAGSTELLUNG UND BEARBEITUNG IST EIN WICHTIGER GARANT FÜR DEN ERFOLG DES PROGRAMMS.

AUSGEWÄHLTE ERGEBNISSE AUS DER BERATEN- DEN TÄTIGKEIT DER TTI MAGDEBURG GMBH IM RAHMEN DES WISSENS- UND TECHNOLOGIETRANS- FERS MIT LEISTUNGSABSCHLUSS IM JAHR 2009 WERDEN IM FOLGENDEN DARGESTELLT.



RINGKOLBENVENTIL

ERGEBNIS: Neue Baureihe Ringkolbenventile, die materialtechnisch und hydraulisch optimiert wurden. Dadurch konnte ein Beitrag für die Erfüllung eines Exportauftrages in einem zweistelligen Mio. €-Betrag dieser Erzeugnisse in den arabischen Raum für Wasserversorgungssysteme geleistet werden.

ENTWICKLUNG VON ANLAGEN AUF BASIS VON LASERTECHNOLOGIEN ZUR FERTIGUNG VON GROSSBAUTEILEN IN DER LUFTFAHRTTECHNIK UND IM SCHIENENFAHRZEUGBAU

ERGEBNIS: Ein Unternehmen mit leistungsfähiger Lasertechnik wollte im Bereich Luftfahrtindustrie und Schienenfahrzeugbau tätig werden. Mittels des Wissens- und Technologietransfers wurden dafür die Voraussetzungen mit geschaffen. In dem Unternehmen wurden mindestens 10 Arbeitsplätze gesichert.

WISSENS- UND TECHNOLOGIETRANSFER ZUR ENTWICKLUNG EINER PRODUKTIONS-FÄHIGEN PYROLYSEANLAGE

ERGEBNIS: Ausgehend von Grundlagenuntersuchungen wurden für eine breitere Anwendung und die technische Umsetzung die notwendigen Voraussetzungen geschaffen. Es konnten Synergien genutzt werden, um anorganische Stoffe aus der Tierverarbeitung zu veredeln. Das könnte ein neues Anwendungsgebiet für das Unternehmen werden.

EINSATZ VON VR-TECHNOLOGIEN IM SCHIENENFAHRZEUGBAU

ERGEBNIS: Mit Partnern aus der Wissenschaft wurden für ein innovatives Unternehmen die notwendigen Tools ermittelt und getestet, um VR-Technologien effektiv einsetzen zu können. Dadurch wurde eine neue Technologie erschlossen und 8 hochwertige Arbeitsplätze gesichert.

INTELLIGENTE SCHNITTSTELLE WARENWIRTSCHAFTSSYSTEM – INTERNETHANDEL

ERGEBNIS: Eine Unternehmensgründung mit stark wachsendem Markt benötigte eine spezifische Software-Lösung, die für die spezifische Anwendung nicht verfügbar war. Ausgehend von Analysen und Anpassungsarbeiten konnte eine auf die Bedürfnisse zugeschnittene Lösung im Unternehmen eingeführt werden. Das Unternehmen entwickelt sich auf dem Gebiet zu einem der internationalen Marktführer und strebt einen Umsatz von 10 Mio. € an.

HART-SCHNITTSTELLE

ERGEBNIS: Ein in den USA und Europa tätiges Unternehmen mit umfassenden Schutzrechten benötigte eine Schutzrechtsstrategie und entsprechende Lösungen zum multivalenten Einsatz der Messtechnik u.a. im Kraftwerkssektor. Diese unternehmerischen Erfordernisse konnten erfüllt werden. Es wurden darüber hinaus Industrieforschungsmittel von ca. 350 T€ aktiviert.

ENTWICKLUNG TRÜBSTABILER SPIRITUOSEN MIT GERINGEM ALKOHOLGEHALT

ERGEBNIS: Ein Traditionsunternehmen suchte nach Lösungen für schwach alkoholische Getränke mit Geschmacksstoffen, die an ätherischen Ölen gebunden sind. Eigene Entwicklungen brachten nicht den Erfolg, wie das Unternehmen erhoffte. Das Problem konnte gelöst werden. Eine begleitende Forschung mit einem Forschungsvolumen in Forschungseinrichtungen und Unternehmen mit einem Budget von ca. 200 T€ führte zu neuen Erzeugnissen, so dass die Markteinführung für verschiedene Erzeugnisse vorbereitet wurde.

ENTWICKLUNG EINES BREMSPRELLBOCKES

ERGEBNIS: Es wurde ein neues Erzeugnis entwickelt. Dadurch wurden zwei Arbeitsplätze neu geschaffen und zwei Arbeitsplätze gesichert. Für die Produktion erfolgte eine Investition von ca. 1 Mio. € durch das Unternehmen.

REIBSCHWEISSTECHNOLOGIEN UND INSITU-MESSVERFAHREN BEI INDUSTRIEARMATUREN

ERGEBNIS: Die generelle Machbarkeit des Verfahrens als Alternative zum Elektronenstrahlschweißen wurde nachgewiesen. Aus dem Wissens- und Technologietransfer resultierten Aufgabenstellungen zur Weiterentwicklung einer Sondermaschine Reibschweißen. Eine Umsetzung in der Fertigung setzt entsprechende Zulassungen voraus, die mit weiteren Forschungsarbeiten verbunden sind.

SCHMIER- UND GLEITMITTEL/TIEFZIEHÖL

ERGEBNIS: Es wurde ein ökologisches Schmier- und Gleitmittel auf Pflanzenölbasis, Wasser und Bentonit für den Einsatz in Gleitringdichtungen und als Ziehöl in der spanlosen Umformung entwickelt. Im Unternehmen werden mit Produktionseinführung und einer Investition von 20 T€ vier neue Arbeitsplätze geschaffen.

POTENZIALANALYSE DER HERSTELLUNGSANLAGE FÜR BIODIESEL IM HINBLICK AUF WEITERE NUTZUNGSMÖGLICHKEITEN

ERGEBNIS: Aufgrund der veränderten Rahmenbedingungen wurde die Biodiesel-Produktion eingestellt. Anhand verfahrenstechnischer Analysen und einer Bewertung von Produkten und deren Marktchancen wurden Vorschläge für die Umgestaltung der Produktion vorgenommen. Der Unternehmensleitung wurden damit die Grundlagen für notwendige Investitionsentscheidungen gegeben und zunächst der Erhalt des Betriebes am Standort gesichert. Betroffen waren ca. 20 Arbeitsplätze.

WERKSTOFFSUBSTITUTION VON EDELSTAHL DURCH ALUMINIUM

ERGEBNIS: Verbunden mit einer Substitution des Edelstahls war die Veränderung der Fertigungstechnologie. Die Ergebnisse aus dem Technologietransfer führten zur Sicherung von 28 Arbeitsplätzen im Unternehmen.

WISSENSTRANSFER ZU NEUEN UND INNOVATIVEN TECHNOLOGIEN DER WASSERAUFBEREITUNG ALS BASIS DER STRATEGISCHEN AUSRICHTUNG DES UNTERNEHMENS

ERGEBNIS: Ziel des Wissenstransfers war die Ablösung von Chlor zur Wasserbehandlung in öffentlichen Bädern. Es gibt verschiedene Lösungen, wobei sich eine Variante als besonders wirkungsvoll und erfolgversprechend herausgestellt hat. Diese ist umfassend patentrechtlich geschützt. Entweder es wird versucht, eine Patentumgehung durch Forschung zu erreichen oder es ist in Lizenzverhandlungen einzutreten. Die Entscheidung steht noch aus.

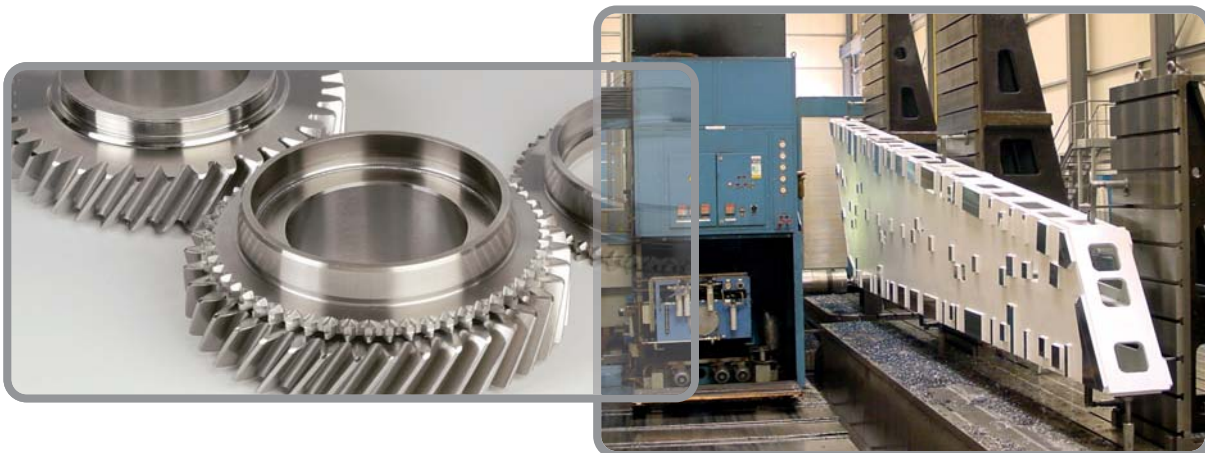
DIE AUFGABE DER INNOVATIONSBERATER DER TTI MAGDEBURG GMBH IST ES, PERMANENT KONTAKT ZU DEN UNTERNEHMEN ZU PFLEGEN UND PROBLEMSTELLUNGEN JEDLICHER ART AUS DEN UNTERNEHMEN AUFZUNEHMEN.

UNSER ANSPRUCH IST ES, DEN UNTERNEHMEN MÖGLICHST LÖSUNGEN AUS EINER HAND ZU BIETEN.

FÜR DIE LÖSUNGEN IN DEN UNTERNEHMEN NUTZEN DIE MITARBEITER DAS SEIT 1992 STÄNDIG GEWACHSENE NETZWERK, IN DEN FORSCHUNGSEINRICHTUNGEN, INGENIEURBÜROS, FERTIGUNGSDIENSTLEISTER, UNTERNEHMEN MIT EIGENEN ERZEUGNISSEN, PERSONALDIENSTLEISTER, FACHLEUTEN AUS RISIKOKAPITALFONDS, MARKETINGEXPERTEN, INDUSTRIEDESIGNERN, PATENTANWÄLTEN U.A.M.

KERN DER DIENSTLEISTUNG DER TTI MAGDEBURG GMBH BILDEN DIE LÖSUNGEN VON TECHNISCHEN AUFGABEN IM RAHMEN FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG ODER UNTER NUTZUNG DES WISSENS- UND TECHNOLOGIETRANSFERS.

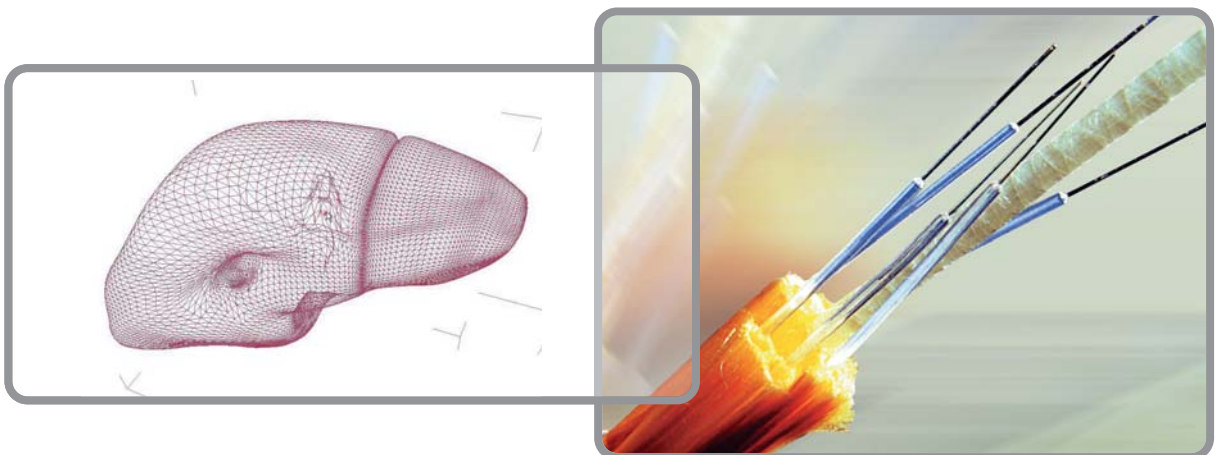
IM JAHRE 2009 WURDEN 15 NEUE FORSCHUNGSTHEMEN DURCH DIE TTI MAGDEBURG GMBH IM RAHMEN DER FORSCHUNGSFÖRDERUNG DURCH DAS LAND SACHSEN-ANHALT BERATEND BEGLEITET UND 14 THEMEN AUS DEM VORJAHR MIT BETREUT. VIER KOMPLEXE ENTWICKLUNGSTHEMEN WURDEN DURCH DIE SÄCHSISCHE AUFBAUBANK UNTERSTÜTZT, FÜNF THEMEN AUS UNTERNEHMEN WURDEN 2007 UND 2008 IM RAHMEN DES PROGRAMMS INNOWATT STRUKTURIERT, BEI DENEN DIE BETREUUNG VON DREI THEMEN 2009 ENDETE, ZWEI THEMEN AUS DEM PROGRAMM WERDEN NOCH IM JAHR 2010 BEARBEITET.



EIN ENTWICKLUNGSTHEMA, UNTERSTÜTZT AUS DEM PROGRAMM PROINNO, ENDETE 3/2009 UND 15 ENTWICKLUNGSPROJEKTE VON UNTERNEHMEN WURDEN MIT UNTERSTÜTZUNG DER TTI MAGDEBURG GMBH IM RAHMEN DES PROGRAMMS ZIM STRUKTURIERT.

AUSGANGSPUNKT DIESER FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSTHEMEN SIND ABGESTIMMTE ZIELSTELLUNGEN DER UNTERNEHMEN, BEGLEITENDE RECHERCHEN DER TTI MAGDEBURG GMBH ZUM STAND DER TECHNIK UND ZU SCHUTZRECHTEN SOWIE EINE POTENZIALANALYSE DES UNTERNEHMENS HINSICHTLICH DER VERFÜGBAREN RESSOURCEN AN PERSONAL, DER MATERIELL-TECHNISCHEN BASIS UND DIE FINANZIELLEN RAHMENBEDINGUNGEN. DURCH DIE MITARBEITER DER TTI MAGDEBURG GMBH WERDEN BEI BEDARF NOTWENDIGE KOOPERATIONEN MIT FORSCHUNGSEINRICHTUNGEN ODER UNTERNEHMEN UNTERSTÜTZT, DAS PROJEKTMANAGEMENT ÜBERNOMMEN, BEI ERZEUGNISNEU- ODER -WEITERENTWICKLUNG IM MASCHINEN- UND ANLAGENBAU DIE EINHALTUNG DER MASCHINENRICHTLINIE VERFOLGT UND NOTWENDIGEN DOKUMENTATIONEN ERARBEITET, UM EINE ENTSPRECHENDE ZERTIFIZIERUNG VORNEHMEN ZU KÖNNEN. DARÜBER HINAUS KANN EINE BEGLEITENDE SCHUTZRECHTSARBEIT ERFOLGEN, UM DIE RECHTSMÄNGELFREIHEIT INSOWEIT ZU SICHERN, WIE ES DIE AKTUALITÄT VON DATENBANKEN ERLAUBT.

DIE TTI MAGDEBURG GMBH HATTE AUCH 2009 UNENTGELTLICH ALS INDUSTRIENAHE WIRTSCHAFTSFÖRDERNDE EINRICHTUNG BERATEND AN DEN BESTÄTIGTEN „REGIONALEN WACHSTUMSKERN“ WIGRATEC MITGEARBEITET UND WESENTLICHEN ANTEIL AN DER UMSETZUNG EINER PROJEKTSKIZZE FÜR EINEN MÖGLICHEN „REGIONALEN WACHSTUMSKERN“ STOFFLICHE NUTZUNG VON EOZÄNER ROHBRAUNKOHLE, WO UNTERNEHMEN UND FORSCHUNGSEINRICHTUNGEN AUS SACHSEN-ANHALT, THÜRINGEN UND SACHSEN INVOLVIERT SIND.



Beispiele erfolgreicher Entwicklungsthemen aus den Jahr 2009 sind:

ENTWICKLUNG EINES ZERSTÖRUNGSFREIEN PRÜFVERFAHRENS ZUR 100 % BAUTEILPRÜFUNG VON KOMPONENTEN IN VERBRENNUNGSKRAFTMASCHINEN IN ZUSAMMENARBEIT MIT EINEM INDUSTRIEFORSCHUNGSUNTERNEHMEN AUS BERLIN

ERGEBNIS: Vermeidung von Fahrzeugrückrufaktionen, Einsparungen durch Reduzierung der Fehlerkosten ca. 400 T€/a

ENTWICKLUNG EINER MASCHINE UND VORRICHTUNG ZUM REIBSCHWEISSEN DURCH EIN SÄCHSISCHES UNTERNEHMEN

ERGEBNIS: Umsatzsteigerung ca. 800 T€/a

ANLAGE UND VERFAHREN ZUR REDUZIERUNG DER ABBINDEZEITEN VON FORMSAND IN GIESSEREIEN

ERGEBNIS: Umsatzsteigerung in einer Gießerei um mindestens 20 %, Verbesserung des Umweltschutzes durch 100%ige Reduzierung von Emissionen, Sicherung des Gießereistandes mit ca. 100 Mitarbeitern

ENTWICKLUNG ANTISEPTISCHER KUNSTSTOFFMISCHUNGEN FÜR DIE MEDIZIN-TECHNIK

ERGEBNIS: Neue antiseptische Kunststoffteile und Drainagen, Schaffung der Grundlagen für neue Erzeugnisse

GASDURCHFLUSSMESSUNG NACH SAFETY INTEGRITY LEVEL

ERGEBNIS: Verbesserung der Exportchancen im amerikanischen Markt, Sicherung von ca. 8 hochwertigen Arbeitsplätzen in der Forschung

ENTWICKLUNG EINER HOCHLEISTUNGSWERKZEUGMASCHINE

ERGEBNIS: Umsatzsteigerung ca. 1,5 Mio €/a, Schaffung von 5 neuen Arbeitsplätzen

KLAPPENENTWICKLUNG / RINGKOLBENSCHIEBER

ERGEBNIS: Beitrag für komplexen Auftrag in den arabischen Raum, Umsatz ca. 40 Mio. €, Sicherung von ca. 80 Arbeitsplätzen

ENTWICKLUNG EINER BAUREIHE VON TORQUEMOTOREN

ERGEBNIS: Aktivierung von Investitionen von ca. 1 Mio. €, Schaffung von 3 neuen Arbeitsplätzen

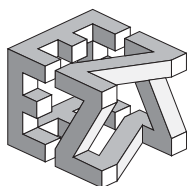
ERZEUGNISENTWICKLUNG ZUR ÜBERWACHUNG VON BLUTZUCKER

ERGEBNIS: Aktivierung von 1,8 Mio. € FuE-Mitteln, Sicherung von ca. 25 Arbeitsplätzen

ENTWICKLUNG PUMPENKÖRPER FÜR KRAFTFAHRZEUGE

ERGEBNIS: Sicherung des Gießereistandes durch Produktverifizierung

DIE ZUKÜNFTIGE ENTWICKLUNG DES LANDES SACHSEN-ANHALT HÄNGT WESENTLICH DAVON AB, WIE ES GELINGT, WISSENSCHAFTLICH-TECHNISCHE NEUERUNGEN IN ERFOLGREICH ZU VERMARKTENDE PRODUKTE, TECHNOLOGIEN, VERFAHREN ODER DIENSTLEISTUNGEN UMZUWANDELN.



Erfinderzentrum Sachsen-Anhalt

DER SCHWERPUNKT DER BEMÜHUNGEN, AUCH IN DER WISSENSCHAFT, MUSS AUF DIE WIRTSCHAFTLICHE VERWERTUNG VON WISSEN GELEGT WERDEN. ES IST NICHT NEU, DASS IN VIELEN FÄLLEN ZWISCHEN EINER IDEE UND DEREN WIRTSCHAFTLICHER UMSETZUNG MEHRERE JAHRE LIEGEN KÖNNEN. UM IDEEN IN DIESER ZEIT, ABER AUCH IN DER MARKT-EINFÜHRUNGSPHASE GEGENÜBER WETTBEWERBERN ZU SCHÜTZEN, BENÖTIGT MAN SCHUTZRECHTE. NEUE IDEEN ENTSTEHEN DURCH DIE AUSWERTUNG VON ERFAHRUNGEN BEI DER BESEITIGUNG VON MÄNGELN ODER UNZULÄNGLICHKEITEN BZW. BEI DER SUCHE NACH ALTERNATIVEN LÖSUNGEN. IST EIN BESTIMMTER STAND DER TECHNIK ERREICHT, WIRD HEUTE, BEI EINER GLOBALISIERTEN WIRTSCHAFT, AN UNTERSCHIEDLICHEN STELLEN AN DER LÖSUNG VON ÄHNLICHEN PROBLEMEN GEARBEITET. SO KOMMT ES HÄUFIG VOR, DASS UNABHÄNGIG DURCH INGENIEURE UND NATURWISSENSCHAFTLER NEUE LÖSUNGSANSÄTZE AN VERSCHIEDENEN ORTEN ZEITGLEICH GEFUNDEN WERDEN. DAMIT HABEN SCHUTZRECHTE EINE HERAUSRAGENDE ROLLE BEI DER SICHERUNG VON MÄRKTEN, SIND EIN GANZ WESENTLICHER FAKTOR BEI DER BESTIMMUNG DER IMMATERIELLEN VERMÖGENSWERTE EINES UNTERNEHMENS, BEEINFLUSSEN WESENTLICH DIE ENTSCHEIDUNG VON KAPITALGEBERN UND BIETEN SCHUTZ GEGEN KLAGEN DRITTER BEI VERMEINTLICHER SCHUTZRECHTSVERLETZUNG.

MIT DER FÖRDERUNG DES ERFINDERISCHEN SCHAFFENS LEISTET DAS LAND SACHSEN-ANHALT EINEN HERVORRAGENDEN BEITRAG INSBESONDERE FÜR UNTERNEHMEN MIT EIGENEN IDEEN ZUR SICHERUNG VON MÄRKTEN.

1. ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN

SITZ DER FIRMA:	Bruno-Wille-Str. 9 39108 Magdeburg
GESELLSCHAFTER:	TGZ Technologie- und Gründerzentrum Jerichower Land GmbH Gemeinde Barleben GfW Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Landkreis Quedlinburg GmbH tti Magdeburg GmbH
GESCHÄFTSFÜHRER:	Dr.-Ing. Günter Ihlow
ANZAHL DER BESCHÄFTIGTEN:	4,5
UMSATZ	207.805,80 €

NATIONALE KOOPERATIONSPARTNER FÜR TECHNOLOGIETRANSFER AUF DER BASIS VON VERTRÄGEN BZW. MITGLIEDSCHAFTEN:

SIGNO – Netzwerk Deutschland
 ESA Patentverwertungsagentur Sachsen-Anhalt GmbH
 tti Magdeburg GmbH
 ATI Anhalt GmbH Dessau
 Cluster Sondermaschinen- und Anlagenbau (Mitglied)
 Netzwerkspartner
 Netzwerk Hochtemperaturwirbelschicht

2. DIENSTLEISTUNGSVERTRAG INVESTITIONSBANK SACHSEN-ANHALT – ESA GMBH



Erfinderzentrum Sachsen-Anhalt

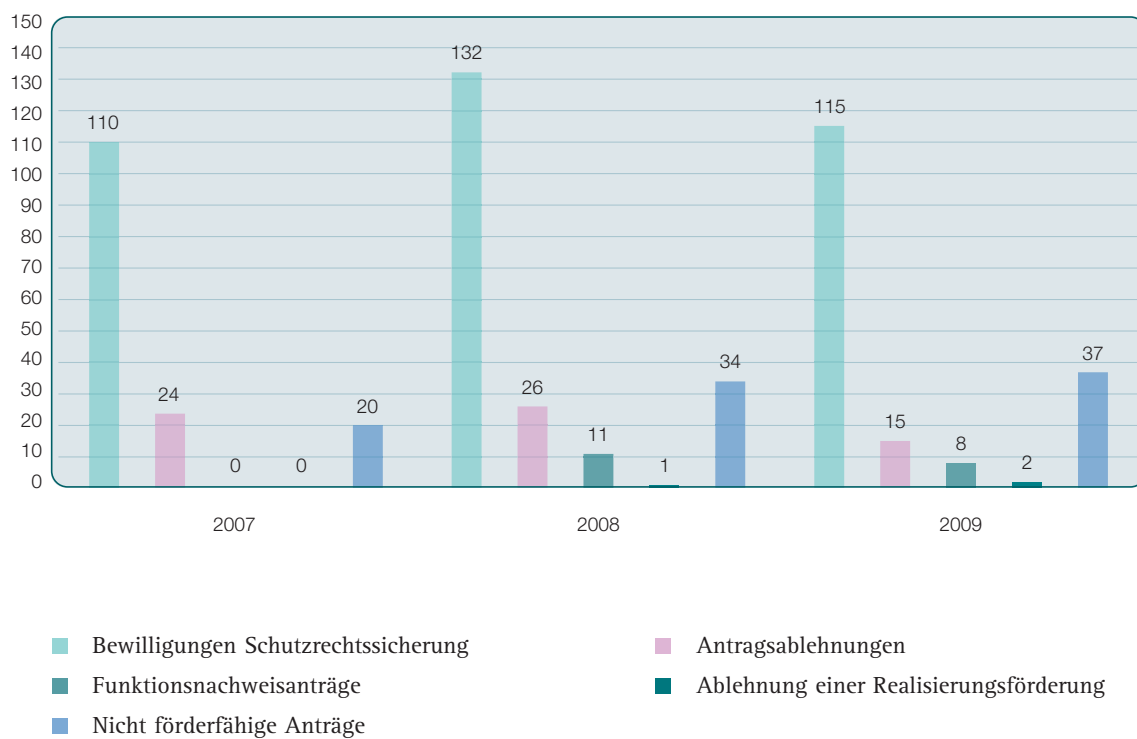


Investitionsbank
Sachsen-Anhalt

Der DPMA-Jahresbericht weist für das Jahr 2008 für Sachsen-Anhalt 360 Patentanmeldungen aus. Mit Hilfe des Landes Sachsen-Anhalt wurden davon weit über 50 % der Anmeldungen im Antragsverfahren gefördert, wenn man von der zeitlichen Differenz zwischen Einreichung einer Erfindungsbeschreibung, der Prüfung bis zur Bestätigung ausgeht. Da Schutzrechte immer dort registriert werden, wo der Sitz der Firma oder der Großforschungseinrichtung ist, schneiden Regionen mit diesen Zentralen statistisch besser ab, als Sachsen-Anhalt.

Die folgende Grafik zeigt die Aktivitäten der Unternehmen und Erfinder im Vergleich der Jahre 2007 bis 2009.

GEFÖRDETE SCHUTZRECHTSAKTIVITÄTEN



In bestimmten Fällen ist es zwingend notwendig einen Funktionsnachweis zu erbringen, um die Umsetzbarkeit einer erfinderischen Lösung zu demonstrieren. Darauf aufbauend erfolgt dann die technische Entwicklung oder eine Vermarktung. Im Jahr 2009 wurden von den beantragten und bearbeiteten Anträgen zur Förderung eines Funktionsmusters 8 Projekte gefördert.

Im Jahr 2009 wurden 162 Anträge auf Schutzrechtsförderung gestellt. Die Auswertung dieser Anträge nach Branchen beinhaltet die Tabelle:

ANZAHL VON ANTRÄGEN AUF SCHUTZRECHTSFÖRDERUNG	162
DAVON KMU	100
DAVON FREIE ERFINDER	62
BEWILLIGTE ANTRÄGE NACH BRANCHEN	127
SONDERMASCHINEN- U. ANLAGENBAU	36
AUTOMOTIV	3
KUNSTSTOFFE	7
CHEMIE / BIOTECHNOLOGIE	12
NAHRUNGSGÜTERWIRTSCHAFT	2
MEDIZINTECHNIK/MEDIZINTECHNOLOGIE	9
REGENERATIVE ENERGIEN	
- Solarthermie	3
- Biogas	11
- Geothermie	3
- Photovoltaik	2
ELEKTRONIK/EDV INFORMATIONSTECHNIK	16
NICHTMETALLURGIE (GLAS- U. KERAMIK)	8
LIFE SCIENCE	15

3. ERFINDEN – SCHÜTZEN – VERWERTEN

Unter diesem Motto wurde ein Leitfaden für Unternehmer erarbeitet und publiziert. Herausgeber der Broschüre ist das Ministerium für Wirtschaft und Arbeit des Landes Sachsen-Anhalt. Für die Projektkoordination zeichnete die Investitionsbank Sachsen-Anhalt, Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale verantwortlich. Die inhaltlichen Texte erarbeitet die ESA GmbH.



4. DIENSTLEISTUNGEN

Die ESA GmbH versteht sich als fachspezifische Dienstleistungseinrichtung für Unternehmer und freie Erfinder. So wurden im Berichtszeitraum 3 Informationsveranstaltungen in Magdeburg, Salzwedel und Genthin mit 87 Teilnehmer zu Fragen Schutzrechte, Marken und Geschmacksmuster durchgeführt. Gemeinsam mit der tti Magdeburg GmbH wurden 37 Unternehmen aufgesucht, wo schutzrechtsrelevante Fragestellungen zu lösen waren. In Verbindung mit Projektentwicklungen der tti Magdeburg GmbH führte die ESA GmbH 17 projektbegleitende Schutzrechtsrecherchen zu geplanten und realisierten FuE-Vorhaben durch, um den Stand der Technik objektiv zu beurteilen.

Auftraggeber für Schutzrechtsrecherchen zur Vermeidung von Schutzrechtsverletzungen waren auch 2 Großunternehmen sowie diverse kleinere Betriebe, z.B. mit den Inhalten

- Komponenten für den Fahrzeugbau,
- Verfahren und Vorrichtungen für die Vliesherstellung,
- Neue Verbundwerkstoffe und Messverfahren zur zerstörungsfreien Prüfung,
- Verfahren zur Ermittlung von Einschlüssen im Flachglas,
- Verfahren zur Herstellung von Biogas,
- Neue Transportlösung für Großbauteile im Maschinenbau.

Mit professionellen Recherchen erhalten Konstrukteure schnell und zuverlässig Informationen über Erzeugnisentwicklungen des Wettbewerbes und über Trends, die international verfolgt werden.

5. INTERNATIONALE ERFINDERMESSE IENA 2009

Mit dem SIGNO - Erfinderclub PIC Bismark wurde an der Internationalen Erfindermesse IENA 2009 in Nürnberg teilgenommen. Es konnte im Erfinderwettbewerb „i hoch 3“ ein Erfinder aus Sachsen-Anhalt mit der Lösung „Mobile Werkbank“, die auch produziert wird, ausgezeichnet werden.



iena 2009



GESCHÄFTSBESORGUNG TGZ TECHNOLOGIE- UND GRÜNDERZENTRUM JERICHOWER LAND GMBH



Dr. Heinz Paul, Geschäftsführung

GRUNDLAGE DER GESCHÄFTSVERSORGUNG DER TGZ JERICHOWER LAND GMBH IST EIN VERTRAG MIT DER TTI MAGDEBURG GMBH, DER DIE ZUSAMMENARBEIT BEIDER FIRMEN SICHERT, DIE UNABHÄNGIGKEIT DER TGZ JERICHOWER LAND GMBH SOWIE DIE VERTRAULICHKEIT DER BETREUTEN PROJEKTE REGELT UND HERRN DR. PAUL ZUM GESCHÄFTSFÜHRER BESTIMMT. DER VERTRAG WIRD DURCH DIE GESELLSCHAFTER DER TGZ JERICHOWER LAND GMBH JÄHR- LICH AUF DEN PRÜFTAND GESTELLT UND IN ANHÄNGIGKEIT VOM GESCHÄFTLICHEN ERFOLG DER GESCHÄFTSBESORGUNG VERLÄNGERT.



DIE SEIT JAHREN BESTEHENDE ZUSAMMENARBEIT HAT SICH IN VIELFÄLTIGER WEISE BEWÄHRT, WAS AUCH DIE AUSGEWÄHLTEN LEISTUNGEN AUS DEM GESCHÄFTS- JAHR 2009 BEWEISEN.

FÜR DIE ARBEITEN STEHT HERRN DR. PAUL EIN TEAM VON SECHS ENGAGIERTES MITARBEITERN UND ZWEI AUSZUBILDENDEN ZUR VERFÜGUNG. DARÜBER HINAUS WIRD DIE ARBEIT DER TGZ JERICHOWER LAND GMBH DURCH DIE GESELLSCHAFTER UND DIE MITARBEITER DER VERWALTUNG DES LANDKREISES UNTERSTÜTZT.



PROJEKTBEZEICHNUNG „GESCHÄFTSBESORGUNG TGZ JERICHOWER LAND GMBH“

PROJEKTLAUFZEIT: 04/1994 bis heute

PROJEKTLIMITER: Dr. Heinz Paul

AUFTRAGGEBER: Gesellschafter des TGZ Jerichower Land

KOOPERATIONSPARTNER: Existenzgründer und KMU der Region, die die Dienstleistungen des TGZ in Anspruch nehmen bzw. für die das Team des TGZ tätig ist. Getragen wird die Arbeit des Zentrums von den Gesellschaftern, dem Landrat des Landkreises Jerichower Land, Lothar Finzelberg, dem Bürgermeister der Stadt Genthin, Wolfgang Bernicke, dem Vorsitzenden des Förderkreises des TGZ, Dr. Volker Bauer und den Mitgliedern (derzeit 25 Unternehmen und Dienstleister der Region) sowie den Mietern im Zentrum. Weitere Kooperationspartner sind tti Magdeburg GmbH, ESA GmbH, weitere TGZ und IGZ des Landes und darüber hinaus, IHK Magdeburg, Kreishandwerkerschaft JL, Handwerkskammer, Fraunhofer Institute, Universitäten und Hochschulen, Bildungsträger, ADT, VDI und regionale Vereine.

PROJEKTZIELSTELLUNG:

- Erbringung von unternehmensnahen Dienstleistungen für Existenzgründer und Jungunternehmer der Region,
- Coaching von Existenzgründern und Initiierung von Existenzgründungen,
- Begleitung von Unternehmen bei der Umsetzung von Innovationsvorhaben
- Wahrnehmung des Wissens- und Technologietransfers für Unternehmen der Region,
- Wahrnehmung von Aufgaben zur Wirtschaftsförderung in der Stadt Genthin und im Landkreis auf Vertragsbasis,
- Initiierung von Projekten mit wirtschaftsförderndem Charakter in der Region,
- Verbesserung des Gründerklimas in der Region und
- Durchführung von Informationsveranstaltungen für EG und Unternehmer.



ERGEBNIS 2009:

- Durchführung von ca. 660 Existenzgründerberatungen einschließlich notwendiger Begleitung bei der Erstellung der Gründungskonzepte gemeinsam mit der ego-Pilotin (ego-Netzwerk LSA) des Landkreises im TGZ JL (gefördert aus Mitteln des Landes und des ESF),
- Leitung eines regionalen ego.- Arbeitskreises, der diverse Aktivitäten zur Förderung von EG durchführt,
- Coaching von 51 Existenzgründungen,
- Begleitung des Junggründerzentrums und des SITI e.V. in Havelberg,
- Durchführung von 3 Seminarkursen zur Qualifizierung von EG, gefördert aus Mitteln des Landes und ESF,
- Wahrnehmung der Aufgaben des ego.-Beauftragten des Landkreises Jerichower Land und Durchführung von regelmäßigen AK-Beratungen,
- Führung von 1 technologieorientierten Netzwerk (wirtschaftlich selbsttragend),
- Realisierung von Wissens- und Technologietransferprojekten in 6 Unternehmen
- Begleitung von 3 Unternehmen zur Umsetzung von Mitarbeiterqualifizierungen,
- Wahrnehmung der Wirtschaftsförderung für den Landkreis Jerichower Land und für die Stadt Genthin (Begleitung von Investoren und Bestandspflege),
- Management des NEMO-Netzwerkes „ARGE FALS (Fügen von aluminiumbasierten Leichtbaustrukturen)“,
- Durchführung von Energieberatungen für den Landkreis JL und für einzelne Unternehmen,
- Leitung der LAG zwischen „Elbe und Fiener Bruch“ mit dem Ziel der Verbesserung der Infra- und Wirtschaftsstruktur im Landkreis durch Initiierung von Investitionen
- Zusammenarbeit mit den Gymnasien und Sekundarschulen zur Gewinnung von technischen Nachwuchskräften für Unternehmen,
- Wahrnehmung der Aufgaben des Unternehmenskoordinators im Arbeitskreises Wirtschaft & Schule des Landkreises,
- Ausbau der Dienstleistung „Vermittlung von Fachkräften“,
- Durchführung von 5 Informationsveranstaltungen für Gründer und Unternehmer gemeinsam mit den Kooperationspartnern und
- Wahrnehmung verschiedener ehrenamtlicher Aufgaben,
- Begleitung von Unternehmen des Landkreises bei Investitionen in einem Umfang von 7 Mio. Euro,
- Begleitung von Unternehmen bei der Schaffung von ca. 20 Arbeitsplätzen und Sicherung von weiteren 30 Arbeitsplätzen.

PROJEKTBEZEICHNUNG „UNTERNEHMENSNETZWERK
ELEKTRONENSTRAHLSCHWEISSEN BURG (EBNET-BURG)“



PROJEKTLAUFZEIT: seit 2004; Fortführung des NEMO-Netzwerkes ARGE ESSaA

PROJEKTLEITER: Dr. Heinz Paul

AUFTRAGGEBER: TGZ Jerichower Land

KOOPERATIONSPARTNER: Führer Engineering GmbH in Burg, PHM Industrieanlagen GmbH, PRÄMAB GmbH & Co. KG, PRÄMAB Engineering GmbH, pro-beam AG & Co. KGaA, pro-beam Technologies GmbH

PROJEKTZIELSTELLUNG:

- Selbsttragendes Netzwerk zur Anwendung der Elektronenstrahl-Technologie im Maschinen- und Anlagenbau als Alternative zu konventionellen Fügetechnologien
- Erschließung und Sicherung neuer Marktsegmente
- Weiterentwicklung der Technologie für neue Anwendungsfälle und Entwicklung der Anlagentechnik.

ERGEBNIS 2009:

- Publizierung der Kompetenzen des Netzwerkes und der Netzwerkziele,
- Vermarktung des Informationsvideos ebnet
- Grundlagenuntersuchungen zum Einsatz der Technologie in neuen Produkten (schwere Stahlkonstruktionen),
- Erschließung weiterer Anwendungsmöglichkeiten für das Elektronenstrahlschweißen,
- Beantragung von 3 FuE-Vorhaben, ein weiteres in Vorbereitung
- eingesetzte FuE-Mittel: ca. 250.000 EURO
- Sicherung von ca. 6 Arbeitsplätzen

**PROJEKTBEZEICHNUNG „BERATUNGSTAGE IM LANDKREIS
JERICHOWER LAND / TAG DER WIRTSCHAFT“**

PROJEKTLAUFZEIT: seit 2004

PROJEKTLEITER: Dr. Heinz Paul

AUFTRAGGEBER: tti Magdeburg GmbH

KOOPERATIONSPARTNER: TGZ Jerichower Land GmbH, ESA GmbH, Förderkreis des TGZ's, ego.-Arbeitskreis JL, Kreishandwerkerschaft, Banken und Sparkasse, Finanzamt Genthin, Dienststellen Genthin und Burg der Agentur für Arbeit MD; BARMER Ersatzkasse Burg; IB Sachsen-Anhalt

PROJEKTZIELSTELLUNG: Information zur Existenzgründung und für Unternehmer zum Technologietransfers, der Innovationsförderung, Marktsituationen, Infrastrukturbedingungen, Schutzrechtsarbeit Kooperationsbeziehungen (national und international) und weiteren unternehmensnahen Service- und Dienstleistungen.

ERGEBNIS 2009:

- Durchführung von 2 Sprechtagen an den Standorten Genthin und Burg mit insgesamt ca. 140 Teilnehmern
- Durchführung des „Tages der Wirtschaft“ im Landkreis Jerichower Land im Beisein des Staatssekretärs Pleye des Ministeriums für Wirtschaft und Arbeit des Landes Sachsen-Anhalt



PROJEKTBEZEICHNUNG „EGO-PILOTIN JERICHOWER LAND“



PROJEKTLAUFZEIT: seit 01.09.2004

PROJEKTVERANTWORTLICHER: ego-Pilotin Gabriele Völker im TGZ Jerichower Land

AUFTRAGGEBER: Ministerium für Wirtschaft und Arbeit des Landes Sachsen-Anhalt; Investitionsbank des Landes Sachsen-Anhalt als Träger

KOOPERATIONSPARTNER: Mitglieder des ego-Arbeitskreis Jerichower Land; tti Magdeburg GmbH, IHK Magdeburg; Investitionsbank Sachsen-Anhalt

PROJEKTZIELSTELLUNG: Verbesserung des Gründerklimas in der Region und Unterstützung der GründerInnen in der Startphase, d.h. Begleitung bis zur Gründung, Nachgründungskontakte im Auftrag der Investitionsbank Sachsen-Anhalt, Ermittlung des individuellen Qualifizierungsbedarfes und Erstellung von Qualifizierungskonzepten.

ERGEBNIS 2009: Durchführung von:

- 660 Beratungsgesprächen, Umfang 890 Beratungsstunden
- Organisation und Durchführung von 2 thematischen Stammtischen
- Durchführung von regelmäßigen Beratungssprechtagen für die Region Burg in der Außenstelle
- Vorbereitung von 2 Beratertagen in Burg und Genthin
- Vorbereitung von 4 Pressebeiträgen
- Investitionssumme ca. 70.000 Euro (2 Finanzierungen)

PROJEKTBEZEICHNUNG „SEMINARE ZUR QUALIFIZIERUNG VON EXISTENZGRÜNDERN“

PROJEKTLAUFZEIT: seit 02/2008

PROJEKTVERANTWORTLICHER: Dr. Heinz Paul / Dipl.-Ing.-ök. Bernd Hilbert

AUFTRAGGEBER: Ministerium für Wirtschaft und Arbeit des Landes Sachsen-Anhalt, Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt (gefördert aus Mitteln des ESF)

KOOPERATIONSPARTNER: Kreisverwaltung des Landkreis Jerichower Land; Förderkreis des TGZ Jerichower Land e.V.; tti Magdeburg GmbH; ESA GmbH; Sparkasse JL und Volksbank JL

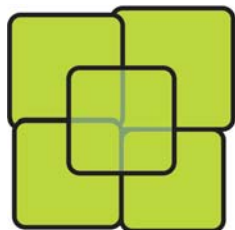
PROJEKTZIELSTELLUNG: Im Rahmen von modular aufgebauten Seminaren wird Gründern Wissen zum erfolgreichen Aufbau ihres Unternehmens vermittelt. Die Unternehmen dürfen nicht länger als 1 Jahr bestehen und können 200 Stunden Grundkurs und 100 Stunden Zusatzkurs.

ERGEBNIS 2009: Start von drei weiteren Grundkursen, wobei davon zwei bereits abgeschlossen wurden.

Kursinhalte sind:

- Wissensvermittlung zur Unternehmensführung,
- Marketing und Marktbearbeitung
- Buchführung
- Kostenrechnung und Finanzierung, Steuern
- Genehmigungen
- Büroorganisation,
- Gewerbe- und Handelsrecht,
- Arbeitsrecht
- Bankgespräch,
- Kommunikation,
- EDV-Anwendung

REGIONALMANAGEMENT DER REGION MAGDEBURG



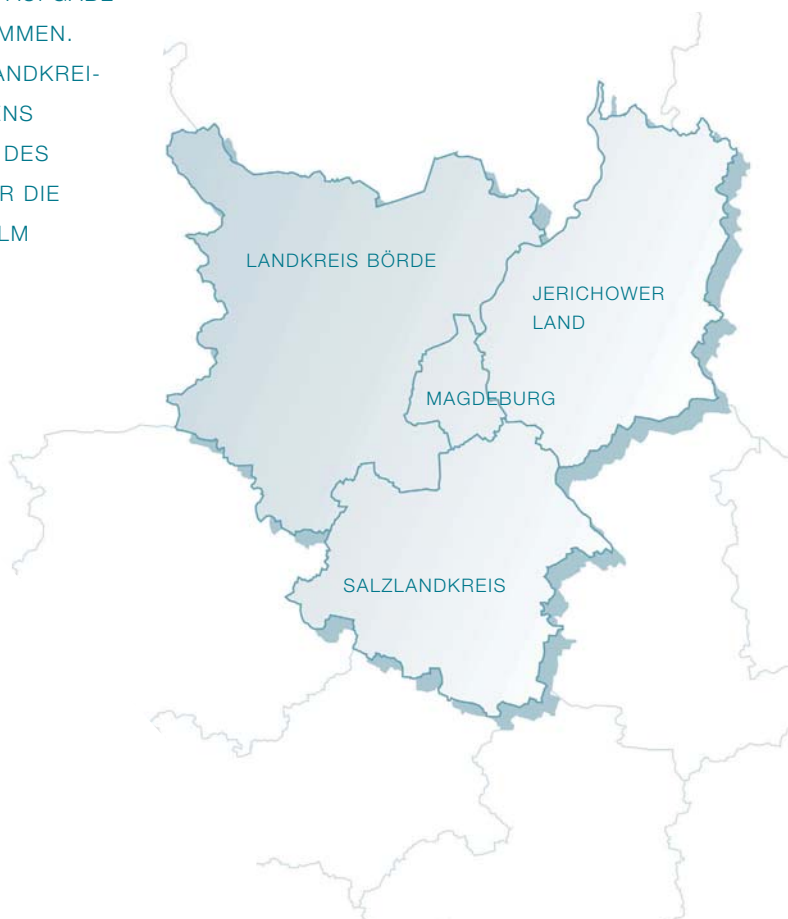
region magdeburg

SEIT DEM JAHR 2000 WURDE DIE TTI MAGDEBURG GMBH MIT DEN AUFGABEN EINES REGIONALMANAGERS BETRAUT. DER SCHWERPUNKT DER ARBEIT DES REGIONALMANAGEMENTS LAG, IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEN VERTRETERN DER LANDKREISE JERICHOWER LAND, SCHÖNEBECK, BÖRDEKREIS OHREKREIS UND LANDESHAUPTSTADT MAGDEBURG, IN DIESEN JAHREN AUF DER ENTWICKLUNG UND FÖRDERUNG INNOVATIVER POTENZIALE IN DER REGION.

SEIT DEM JAHR 2009 KÖNNEN AUS DEN PLANUNGSREGIONEN IN SACHSEN-ANHALT IM RAHMEN EINES REGIONALBUDGETS PROJEKTE FINANZIELL UNTERSTÜTZT WERDEN, DIE DER STÄRKUNG DER REGIONALEN IDENTITÄT DIENEN, DIE AUSSTRAHLUNGSKRAFT DER REGION VERBESSERN UND ZUR VERBESSERUNG DER RAHMENBEDINGUNGEN IN DER REGION NACHHALTIG BEITRAGEN. VORAUSSETZUNG IST EIN KOMMUNALER TRÄGER UND DIE KONSENSBILDUNG IN DER REGION FÜR DIE GEPLANTE MASSNAHME. NACH ENTSPRECHENDEN BESCHLÜSSEN DER REGIONALKONFERENZ ERHIELT DIE TTI MAGDEBURG GMBH DEN UNENTGELTLICHEN AUFTRAG FÜR DAS REGIONALMANAGEMENT IN DEN KOMMENDEN JAHREN.

IM RAHMEN DES WIRTSCHAFTSFÖRDERNDEN AUFTRAGES DER TTI MAGDEBURG GMBH WURDE DIESE AUFGABE UNENTGELTLICH FÜR DIE REGION ÜBERNOMMEN. IM 4. QUARTAL 2009 WURDE VON ALLEN LANDKREISEN UND DER LANDESHAUPTSTADT KONSENS ERZIELT, IM RAHMEN DER MÖGLICHKEITEN DES REGIONALBUDGETS EINEN IMAGEFILM ÜBER DIE REGION ZU DREHEN. DIE ARBEITEN ZUM FILM WERDEN 2010 ABGESCHLOSSEN.

IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEN KOMMUNEN WERDEN WEITERE PROJEKTE IN DEN NÄCHSTEN JAHREN DURCH DIE TTI VORBEREITET UND BEI DER UMSETZUNG UNTERSTÜTZT.



EHRENAMTLICHE AUFGABEN UND VERNETZUNGEN ZUR UNTERSTÜTZUNG DES TECHNOLOGIETRANSFERS UND DER VERNETZUNG DER TTI MAGDEBURG GMBH MIT UNTERNEHMEN UND FORSCHUNGSEINRICHTUNGEN

WISSENS- UND TECHNOLOGIETRANSFER BEDIENT SICH MODERNER IT-WERKZEUGE, IST JEDOCH NUR ERFOLGREICH, WENN FACHLICH QUALIFIZIERTES UND MOTIVIERTES PERSONAL FÜR SOLCHE DIENSTLEISTUNGEN ZUR VERFÜGUNG STEHT. WISSENS- UND TECHNOLOGIETRANSFER ERFOLGT LETZTENDLICH IMMER ÜBER MENSCHEN UND LEBT VON DEN KONTAKTEN DER MITARBEITER ZU FORSCHUNGSEINRICHTUNGEN, UNTERNEHMEN, KAMMERN UND VERBÄNDE, DIE SELBST DIESE DIENSTLEISTUNGEN ERBRINGEN UND DARÜBER HINAUS GANZ WICHTIGE MULTIPLIKATOREN SIND. AUCH IM JAHR 2009 HABEN DIE MITARBEITER VERSUCHT, BESTEHENDE KONTAKTE ZU DEN EINRICHTUNGEN UND UNTERNEHMEN ZU PFLEGEN UND AUSZUBAUEN.



Beispiele für ehrenamtliches Engagement und Vernetzungen der tti Magdeburg GmbH im Jahre 2009 zeigt die folgende Übersicht:

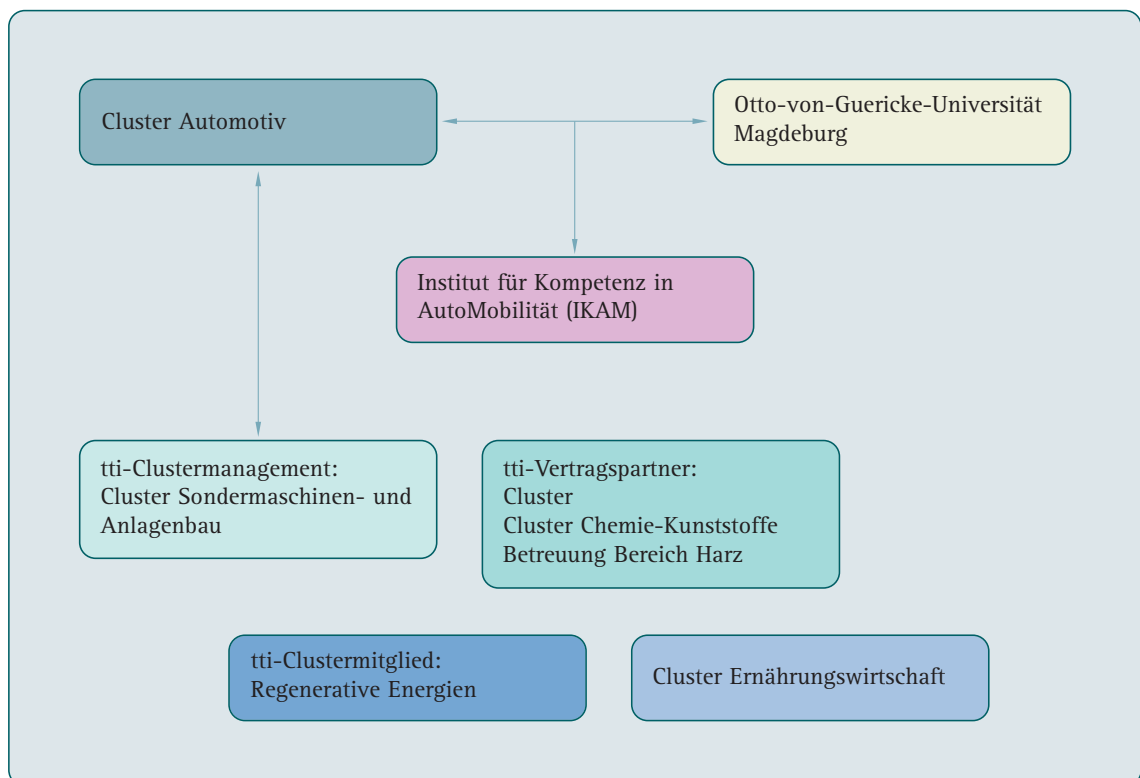
1. TTI MAGDEBURG GMBH ODER VERBUNDENE EINRICHTUNGEN IN NATIONALEN UND INTERNATIONALEN VEREINIGUNGEN UND EXPERTENGRUPPEN

DIHK-Ausschuss Industrie und Forschung	Dr. Ihlow
Mitglied im Technologiebeirat des Ministers für Wirtschaft und Arbeit	Dr. Ihlow
Leitung der Leader-Arbeitsgemeinschaft „Zwischen Elbe und Fiener Bruch	Dr. Paul
Mitglied der Vollversammlung	Dr. Paul, Dr. Ihlow
Stellvertreter des Vorsitzenden des Industriausschusses der IHK Magdeburg	Dr. Paul
Leitung des Arbeitskreises Umwelt des Industriausschusses der IHK Magdeburg	Dr. Paul
Vorsitzender des Sachverständigenausschusses der IHK Magdeburg	Dr. Ihlow
Arbeitsgruppe zur Vorbereitung des Netzwerks Elektr. Geschäftsverkehr-Kongresses 09. und 10. Juni 2010 in Bremen	Herr Hallau
Koordinator der Arbeitsgruppe Qualitätssicherung im Programm Innovationsmanagement	Herr Micka
Thematic group innerhalb des europäischen Netzwerkes Enterprise Europe Network: Intelligent Energy	Herr Vorstadt
Materials	Herr Lehnardt
Healthcare/ Medicine	Frau Ilchmann
Agrofood	Herr Wunderlich
Mitarbeit Arbeitskreis deutscher Technologiezentren e.V. (AdT)	Dr. Paul
Mitarbeit im Deutscher Verband für Technologietransfer und Innovation e.V	Herr Micka
Mitglied des Vorstandes der VDI Magdeburger Bezirksverein e.V	Dr. Ihlow
Mitglied im überregionalen Magdeburger Maschinenbau Verein	Dr. Ihlow

2. TTI MAGDEBURG GMBH UND MITWIRKUNG IN CLUSTERINITIATIVEN

Die tti Magdeburg GmbH ist bemüht, mit allen Clusterinitiativen im Land zu kooperieren. Aus dieser Zusammenarbeit lassen sich vielfältige Synergien ableiten. So kommen aus der „Ernährungsgüterwirtschaft“ Aufgaben des Anlagenbaus oder der Verfahrenstechnik, aus dem Cluster „Chemie- Kunststoffe“ konnten ab 2008 Aufgaben des Werkzeugbaus und sowie der Extruderentwicklung initiiert werden und vom Cluster „Regenerative Energien“ erhält der Sondermaschinen- und Anlagenbau Impulse für die Fertigung von Anlagenkomponenten. Um diese Zusammenarbeit zu vertiefen, wurde unter wesentlicher Mitwirkung des Ministeriums für Wirtschaft und Arbeit eine Zusammenkunft aller Clusterinitiativen im IGZ Magdeburg organisiert.

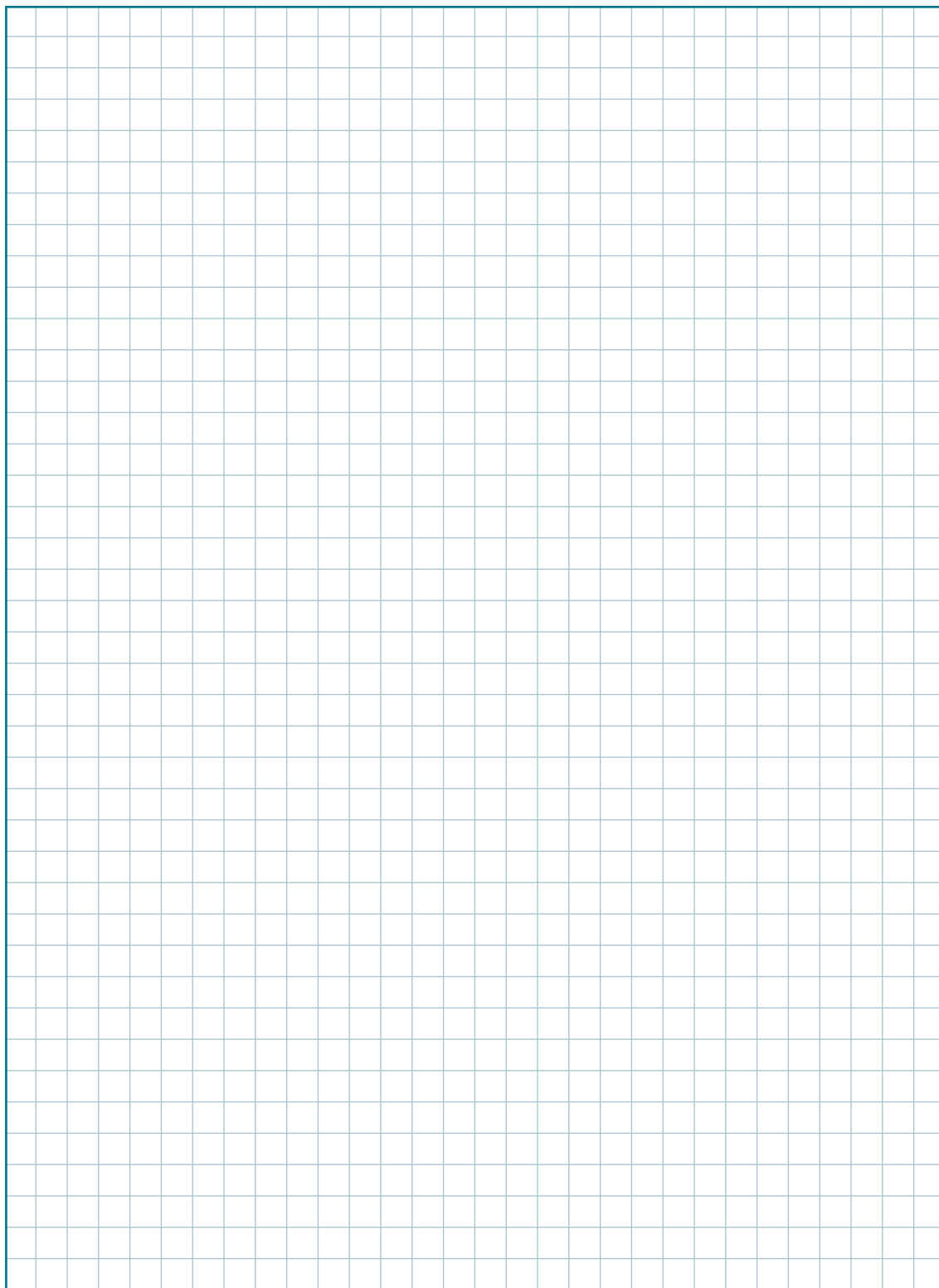
Durch die IGZ Magdeburg GmbH wurde das Institut für Kompetenz in AutoMobilität (IKAM) initiiert. Im Rahmen der Zusammenarbeit konnten fachliche Inhalte des Sondermaschinen- und Anlagenbaus in das IKAM integriert werden.

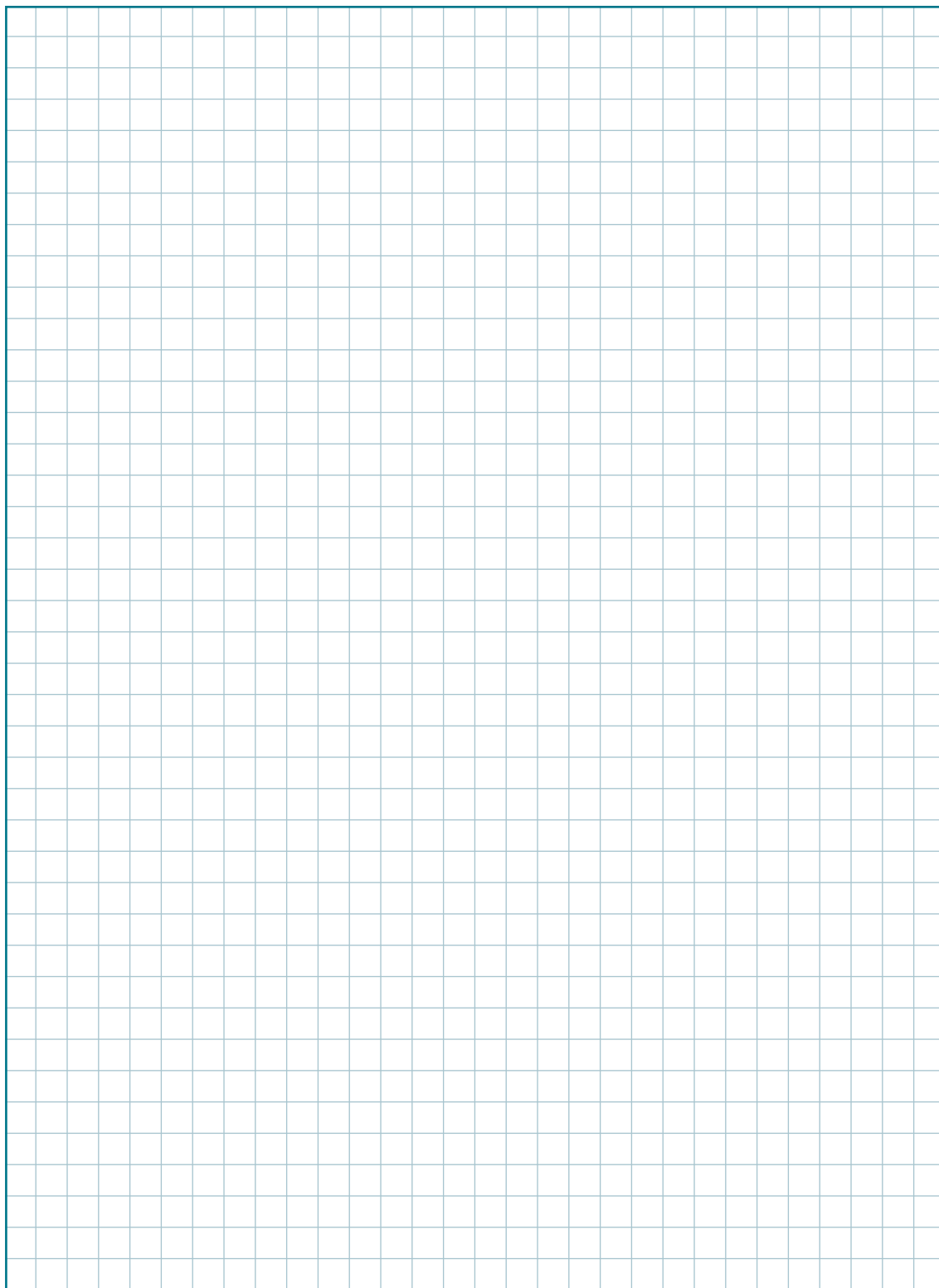


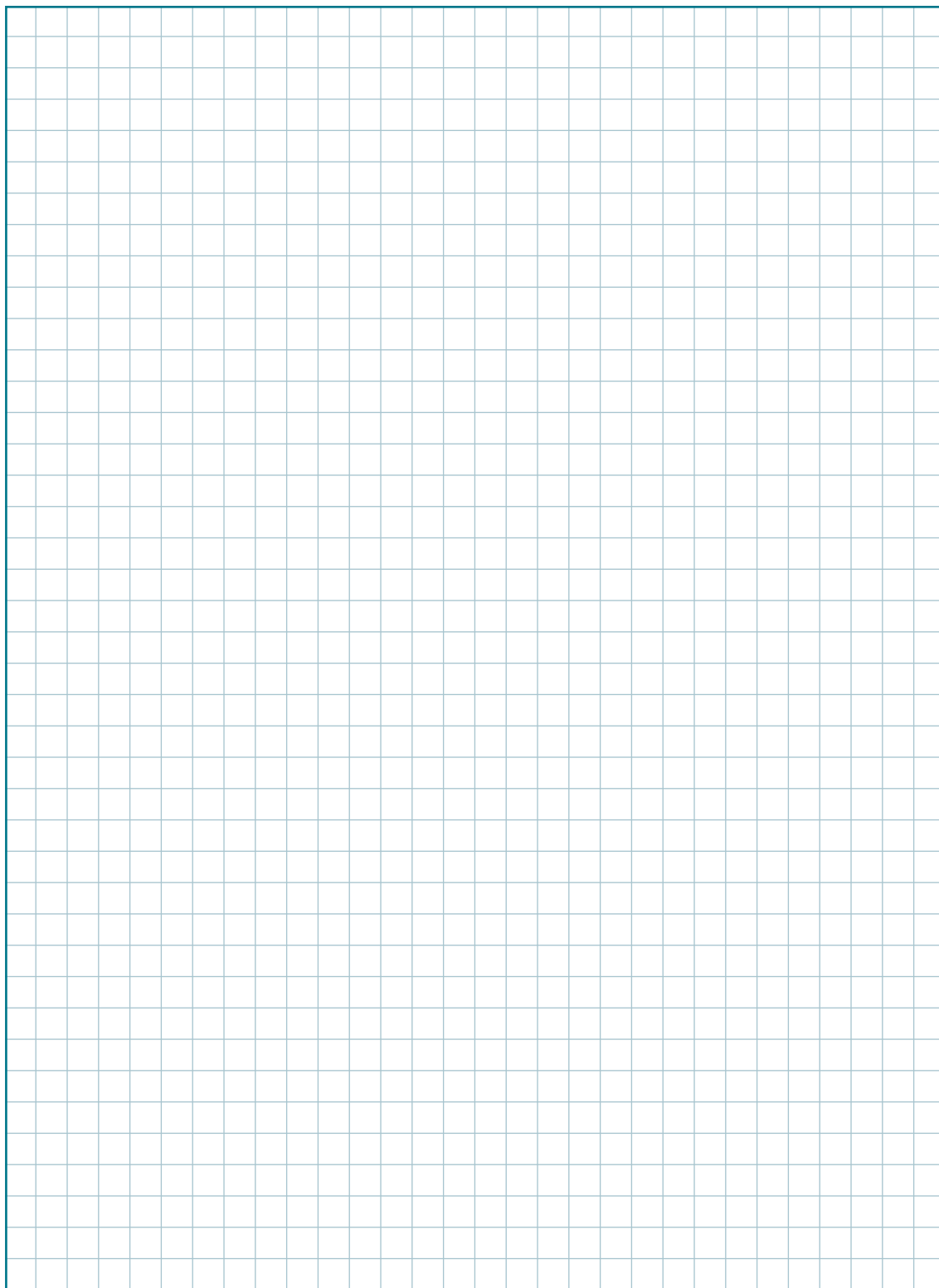
3. GESELLSCHAFTSRECHTLICHE VERNETZUNG ÜBER MITARBEITER ODER DIE TTI GMBH

Mit verschiedenen Unternehmen bestehen gesellschaftsrechtliche Vernetzungen oder vertragliche Vereinbarungen zur Zusammenarbeit. In monatlichen Beratungen zwischen verschiedenen Einrichtungen werden Projekte des Wissens- und Technologietransfers abgestimmt und in vielen Fällen als konzertierte Aktion durchgeführt.

- Rahmenvertrag: IGZ Magdeburg GmbH, Hochschule Magdeburg-Stendal, Otto-von-Guericke Universität Magdeburg, IHK Magdeburg
- IFR Engineering GmbH (Betreibergesellschaft des PIZ IF Rota der IGZ GmbH)
- ESA GmbH, Erfinderzentrum Sachsen-Anhalt
- ESA PVA GmbH, Patentverwertungsagentur Sachsen-Anhalt
- ATI Agentur für Technologietransfer und Innovationsförderung GmbH, Dessau
- FEZ GmbH, Forschungs- und Entwicklungszentrum an der Hochschule Magdeburg - Stendal
- SMA Sondermaschinen und Anlagenbau GmbH, Gründung aus der Clusterinitiative Sondermaschinen und Anlagenbau
- TGZ Jerichower Land GmbH (Geschäftsbesorgungsvertrag)
- RKW Sachsen-Anhalt GmbH (Gesellschafter der tti Magdeburg GmbH)
- Vorsitzender des Beirates des Kompetenznetzwerkes für angewandten Technologie-transfer (KAT)







tti Technologietransfer und Innovations-
förderung Magdeburg GmbH
Bruno-Wille-Straße 9
39108 Magdeburg

Tel.: 0391 / 7 44 35 20
Fax: 0391 / 7 44 35 11

E-Mail: ttipost@tti-md.de
www.tti-md.de

Magdeburg, März 2010

Impressum:

Herausgeber:

tti Technologietransfer und Innovations-
förderung Magdeburg GmbH

Gestaltung / Layout:

toolboxx-design, Magdeburg
www.toolboxx.net